

# **CAYMAN Device Connector**

## **CAYMAN Erweiterung – Loepfe TTP5000**

**Installationsanleitung**

Softwareversion 4.4x | Ausgabe 5.0 (12-2019)

### **Schleuniger AG**

Bierigutstrasse 9  
3608 Thun  
Switzerland  
P +41 (0)33 334 03 33  
F +41 (0)33 334 03 34  
[info@schleuniger.ch](mailto:info@schleuniger.ch)  
[www.schleuniger.com](http://www.schleuniger.com)

### **Schleuniger AG**

Gewerbestrasse 14  
6314 Unteraegeri  
Switzerland  
P +41 (0)41 754 53 53  
F +41 (0)41 754 53 50  
[solutions@schleuniger.ch](mailto:solutions@schleuniger.ch)  
[www.schleuniger.com](http://www.schleuniger.com)

### **Schleuniger GmbH**

Raiffeisenstrasse 14  
42477 Radevormwald  
Germany  
P +49 (0)21 959 29-0  
F +49 (0)21 959 29-105  
[info@schleuniger.de](mailto:info@schleuniger.de)  
[www.schleuniger.com](http://www.schleuniger.com)

### **Schleuniger Test Automation GmbH**

Steinung 3.1  
71131 Jettingen  
Germany  
P +49 74 52 74 062 80  
F +49 74 52 74 062 90  
[info.testautomation@schleuniger.com](mailto:info.testautomation@schleuniger.com)  
[www.schleuniger.com](http://www.schleuniger.com)

### **Schleuniger, Inc.**

87 Colin Drive  
Manchester, NH 03103  
USA  
P +1 (603) 668 81 17  
F +1 (603) 668 81 19  
[sales@schleuniger.com](mailto:sales@schleuniger.com)  
[www.schleuniger-na.com](http://www.schleuniger-na.com)

### **Schleuniger Japan Co., Ltd.**

1726-15, Higashi-Naganuma,  
Inagi-city, Tokyo  
Japan  
P +81 42 401 6581  
F +81 42 379 3524  
[sales@schleuniger.co.jp](mailto:sales@schleuniger.co.jp)  
[www.schleuniger.co.jp](http://www.schleuniger.co.jp)

### **Schleuniger Trading (Shanghai) Co., Ltd.**

108, BH Center  
7755 Zhongchun Rd  
Shanghai, 201101  
China  
P +86 (21) 62 52 66 77  
F +86 (21) 62 40 86 55  
[sales@schleuniger.com.cn](mailto:sales@schleuniger.com.cn)  
[www.schleuniger.cn](http://www.schleuniger.cn)

### **Schleuniger Machinery (Tianjin) Co., Ltd.**

A-101 & B-101, D9 Building, No 1 Xuefu West Road,  
Xuefu Industrial Zone  
Xiqing Qu, Tianjin Shi 300392  
China  
P +86 (22) 8371 3090  
[salesstj@schleuniger.com.cn](mailto:salesstj@schleuniger.com.cn)  
[www.schleuniger.cn](http://www.schleuniger.cn)

### **Originalanleitung**

Die deutsche Ausführung dieses Dokuments ist die Originalanleitung.

### **Übersetzung der Originalanleitung**

Alle nicht deutschen Sprachausgaben dieses Dokuments sind Übersetzungen der Originalanleitung.

© 2019 Schleuniger | ID-0000000427-004-DE  
Product variant: Loepfe TTP 5000 |

## SCHNELLEINSTIEG

### ➔ ADRESSEN

Webseite, für unsere Produkte, Hersteller Anschrift und Vertretungen, E-Mail-Adressen.

- ▶ [www.schleuniger.com](http://www.schleuniger.com)
- ▶ [info@schleuniger.ch](mailto:info@schleuniger.ch)
- ▶ [Seite 2](#)

### ➔ ALLGEMEINES

Allgemeine Informationen und Tipps zur vorliegenden Anleitung. Verwendete Symbole und Schreibweisen.

- ▶ [Seite 9](#)

### ➔ PRODUKTÜBERSICHT

Eine Übersicht über die Architektur der Software, technische Daten und optionale Zusatzpakete.

- ▶ [Seite 14](#)

### ➔ INSTALLATION / ERSTINBETRIEBNAHME

Schritt für Schritt Anleitung zur Installation und Inbetriebnahme des Produktes. Erstellen eines Testkabels. Sicherheitshinweise während der Installation.

- ▶ [Seite 16](#)

### ➔ INSTALLATION

Schritt für Schritt Anleitung zur Installation der Software. Erstellen eines Testkabels.

- ▶ [Seite 16](#)
- ▶ [Seite 17](#)
- ▶ [Seite 25](#)

### ➔ KONFIGURATION

Konfiguration und Voreinstellungen an der Maschine und der Steuerungssoftware.

- ▶ [Seite 20](#)
- ▶ [Seite 25](#)

### ➔ BETRIEB

Ausführliche Beschreibung (Referenzteil) für die Bedienung des Produktes.

- ▶ [Seite 32](#)

### ➔ PROGRAMMIERBEISPIELE

Einfache Programmier- und Anwendungsbeispiele für den Einsteiger.

- ▶ [Seite 39](#)



# INHALTSVERZEICHNIS

1	<b>ALLGEMEINES</b>	9
1.1	HERSTELLER	9
1.2	GÜLTIGKEIT	9
1.3	INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG	9
1.3.1	Inhalt der Anleitung	9
1.3.2	Aufbewahrung	10
1.4	SYMBOLE	10
1.5	LEGENDE	10
1.6	HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG	11
1.7	GARANTIEBESTIMMUNGEN	11
1.8	URHEBERSCHUTZ	11
1.8.1	Warenzeichen	11
2	<b>SICHERHEIT</b>	12
2.1	ZIELGRUPPEN	12
2.2	WARNHINWEISE	12
2.3	HINWEIS SACHSCHADEN	13
2.4	VERÄNDERUNG DER SOFTWARE	13
3	<b>PRODUKTSPEZIFIKATIONEN</b>	14
3.1	VERWENDUNGSZWECK	14
3.2	LIZENZ	14
3.3	VORAUSSETZUNGEN	14
3.3.1	Systemvoraussetzungen CAYMAN-PC	14
4	<b>ÜBERSICHT</b>	16
5	<b>INSTALLATION</b>	17
5.1	KOMPONENTEN VERBINDEN	17
5.1.1	Kabelverarbeitungsmaschine mit Ethernet Schnittstelle	17
5.1.2	Kabelverarbeitungsmaschine ohne Ethernet Schnittstelle	19
6	<b>KONFIGURATION</b>	20
6.1	KABELMARKIERGERÄT	20
6.1.1	Netzwerk-Verbindung	20
6.1.2	Einstellungen	21
6.2	KABELVERARBEITUNGSMASCHINE	21
6.2.1	Kabelverarbeitungsmaschine mit S.ON.	21
6.2.2	OmniStrip 9450	22
6.2.3	PowerStrip 9500, MegaStrip 9600, CompactStrip 9200	22
6.3	CAYMAN	24
6.3.1	Kabelverarbeitungsmaschine mit S.ON.	24

6.3.2	OmniStrip 9450	24
6.3.3	PowerStrip 9500, MegaStrip 9600, CompactStrip 9200	24
7	<b>CAYMAN DEVICE CONNECTOR</b>	25
7.1	INSTALLATION	25
7.2	ANWENDUNG STARTEN	26
7.3	ANWENDUNG BEENDEN	26
7.4	GERÄT WÄHLEN	26
7.5	KONFIGURATION	27
7.5.1	Label Einstellungen	28
7.5.2	Text Einstellungen	29
7.5.3	Kabelmarkiergerät Einstellungen	29
7.5.4	Verbindungseinstellungen	29
7.5.5	Produktion	30
7.5.6	Gerät	30
7.5.7	Logdatei	30
7.5.8	Verbindung / Firmware	30
7.5.9	Statusmeldungen	31
7.5.10	Menü – Datei	31
7.5.11	Menü – Einstellungen	31
8	<b>CAYMAN ZONEN PROGRAMMIERUNG</b>	32
8.1	GERÄTETYP	32
8.2	TEXTPOSITION / ANZAHL	32
8.3	TEXT	33
8.4	TEXTVARIABLEN (EINFACHE TAGS)	34
8.4.1	Besonderheiten	34
8.5	TEXTVARIABLEN (ERWEITERTE TAGS)	35
8.5.1	Barcode	35
8.5.2	Grafik	35
8.5.3	Labeleigenschaften (Textausrichtung)	36
8.5.4	Leere Textelemente	37
8.6	STARTWERT ZÄHLER	37
8.7	SCHRIFTGRÖSSE	37
8.8	SCHRIFTFORMAT EIGENSCHAFTEN	37
9	<b>GENERELLE EINSCHRÄNKUNG</b>	38
10	<b>PROGRAMMIERBEISPIELE</b>	39
10.1	TEXTVARIABLEN (EINFACHE TAGS)	39
10.2	ZWEI TEXTZEILEN ZENTRIERT	40
10.3	LEERE TEXTELEMENTE	41
11	<b>ANHANG</b>	43
11.1	LIZENZ	43
11.2	REGISTRY-EINTRAG "STARTWERT ZÄHLER"	44

11.3	ZEIT- / DATUMSFORMATE	45
11.3.1	Zeitformate	45
11.3.2	Datumsformate	45
11.4	PINBELEGUNG KABEL	47
11.4.1	HotStamp-Kabel (I/O-Kabel)	47
11.4.2	RS232-Kabel	47
11.5	KABELSCHEMA	48
11.5.1	HotStamp-Kabel (I/O-Kabel)	48
11.5.2	Y-Kabel HS/PF	49
11.5.3	RS232-Kabel	50
11.6	BLOCKSCHEMA	51
11.6.1	"Control Input" Optokoppler, Loepfe TTP 4000	51
11.7	GRAFIKVERZEICHNIS	52
	STICHWORTVERZEICHNIS	55





## ALLGEMEINES

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in die Schleuniger-Technik! Sie haben ein hochleistungsfähiges Schleuniger-Produkt erworben, sorgfältig entwickelt und hergestellt in unserem Werk.

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Tipps und Sicherheitshinweise, die eine rationelle, präzise und zuverlässige Produktion ermöglichen.



Diese Anleitung ist auf die neuste Schleuniger Terminologie abgestimmt. Bei älteren Produkten gibt es in der Software des Kabelverarbeitungsautomaten jedoch noch Unterschiede, die beachtet werden müssen. Teilweise wurden diese Begriffe auch in den CAYMAN Device Connector Bildschirmen nicht verändert.

### 1.1 HERSTELLER

In dieser Betriebsanleitung wird die Schleuniger AG Thun, Schweiz als Hersteller bezeichnet und mit „Schleuniger“ abgekürzt.

Schleuniger AG	Phone: +41 (0)33 334 03 33
Biergutstrasse 9	Fax: +41 (0)33 334 03 34
3608 Thun	E-Mail: <a href="mailto:info@schleuniger.ch">info@schleuniger.ch</a>
Schweiz	Web: <a href="http://www.schleuniger.com">www.schleuniger.com</a>

### 1.2 GÜLTIGKEIT

Diese Anleitung ist gültig für den *CAYMAN Device Connector* in Verbindung mit dem Loepfe TTP5000. Nachfolgend vereinzelt auch als Kabelmarkiergerät bezeichnet.

### 1.3 INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

- Die Betriebsanleitung ist Teil des Produkts und enthält alle relevanten Informationen, um das Produkt bestimmungsgemäss, effizient und sicher einzusetzen.
- Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.
- Wechselt das Produkt den Besitzer, muss die Betriebsanleitung an diesen weitergegeben werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass verfügbare sicherheitsrelevante Änderungen oder Korrekturen der Betriebsanleitung ergänzt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrer lokalen *Schleuniger*-Vertretung.

Es wurden alle erdenklichen Massnahmen getroffen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorliegenden Dokumentation zu gewährleisten. Da sich Fehler, trotz aller Sorgfalt, nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.

#### 1.3.1 Inhalt der Anleitung

Jede Person, die mit dieser Software arbeitet, muss ausreichend instruiert sein und die Betriebsanleitung vor Aufnahme der Arbeit gelesen und verstanden haben. Dies gilt auch, wenn die betreffende Person bereits mit einer solchen oder ähnlichen Software gearbeitet hat oder durch den Hersteller geschult worden ist.

Als Betriebsanleitung gilt:

- Der gesamte Inhalt in gedruckter Form
- Der gesamte Inhalt in elektronischer Form auf Datenträger oder als Datei zum Herunterladen



Die Gültigkeit der Anleitung geht verloren, wenn Inhalte entnommen oder auf dem Datenträger verändert werden.

### 1.3.2 Aufbewahrung

- Die Bedienungsanleitung möglichst in unmittelbarer Nähe zum Produkt und geschützt vor Immissionen aufbewahren.
- Die Bedienungsanleitung muss dem Personal am Arbeitsplatz jederzeit zur Verfügung stehen.
- Der Inhalt muss über die Lebensdauer des Produkts dauerhaft und deutlich lesbar sein.

## 1.4 SYMBOLE

Die Symbole sind in der Marginalie platziert und machen auf den nebenstehenden Text aufmerksam. Sie haben folgende Bedeutung.

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Info	Wichtige Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb.
	Tipp	Empfehlungen und Tipps, welche die bestimmungsgemässe Verwendung des Produkts erleichtern.

## 1.5 LEGENDE

Im Text werden Auszeichnungen mit folgender Bedeutung verwendet.

Auszeichnung	Bedeutung	Beschreibung
<b>[TASTE]</b>	Taste / Schaltfläche	Tastenbefehle und Schaltflächen aus Bildschirmdarstellungen sind in eckigen Klammern, versal und orange dargestellt.
„Konfiguration“	Bildschirmtitel / Menü	Bildschirmtitel und Menüs sind in Anführungs-/ Schlusszeichen dargestellt.
<i>"1.5 Legende (Seite 10)"</i>	Querverweis	Querverweise sind blau und kursiv dargestellt.
1.▶	Handlungsanweisung	Handlungsanweisungen sind Aufzählungen mit Pfeil.
➔	Ergebnis einer Handlungsanweisung	Ergebnisse oder ausgelöste Aktionen in Handlungsanweisungen werden mit einem vorangestellten Pfeil dargestellt.

Folgende Abkürzungen werden verwendet.

Abkürzung	Bedeutung	Beschreibung
Abb.	Abbildung	Bilder werden in den Bildunterschriften mit Abbildung bezeichnet.
Tab.	Tabelle	Tabellen werden in den Tabellenunterschriften mit Tabelle bezeichnet.
mm	Millimeter	Alle Masse in der Anleitung sind in Millimetern angegeben.
UZS	Uhrzeigersinn	Drehrichtung einer Komponente oder eines Bedienelements bei Betrachtung in Drehachse.
GUZS	Gegenuhrzeigersinn	Drehrichtung einer Komponente oder eines Bedienelements bei Betrachtung in Drehachse.

## 1.6 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Der Inhalt dieser Anleitung wurde unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Richtlinien, dem Stand der Technik und unserer langjährigen Erfahrung zusammengestellt.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung ab für Schäden und Unfälle aufgrund von:

- Missachten der Anleitung
- Missachten der Sicherheitsvorschriften
- Nichtbestimmungsgemässe Verwendung

## 1.7 GARANTIEBESTIMMUNGEN

Siehe Schleuniger Dokument „[Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen](#)“.

## 1.8 URHEBERSCHUTZ

Die Anleitung vertraulich behandeln. Sie ist ausschliesslich bestimmt für Personen, die mit dem Produkt beschäftigt sind. Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers darf die Anleitung nicht Drittpersonen zugänglich gemacht werden.

Der Inhalt der Anleitung in Form von Text, Abbildungen, Illustrationen, Zeichnungen, Schemas oder sonstigen Darstellungen sind vom Hersteller urheberrechtlich geschützt.

### 1.8.1 Warenzeichen

CAYMAN™ und das CAYMAN-Logo ist eine Handelsmarke von Schleuniger.

Die Steuerungssoftware S.ON ist eine Handelsmarke von Schleuniger.

Windows® ist ein registriertes Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Die Rechte an anderen in dieser Anleitung erwähnten Marken- und Produktnamen liegen bei ihren Inhabern und werden hiermit anerkannt. Die Nennung von Produkten, die nicht von Schleuniger sind, dient ausschliesslich Informationszwecken. Sie stellt keine Werbung dar. Schleuniger übernimmt hinsichtlich der Auswahl, Leistung oder Verwendbarkeit dieser Produkte keine Gewähr. Geschützte Warenzeichen sind in der Anleitung nicht als solche gekennzeichnet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie frei verwendet werden dürfen.

# SICHERHEIT

## 2.1 ZIELGRUPPEN

Diese Anleitung ist für unterschiedliche Zielgruppen bestimmt. Einzelne Kapitel sind deshalb einer bestimmten Zielgruppe vorbehalten und in der Einleitung entsprechend vermerkt. Nur diese ist berechtigt, die entsprechenden Tätigkeiten auszuführen. Der übrige Inhalt hat generell für alle Zielgruppen Gültigkeit und ist nicht wiederholt vermerkt.



Das Produkt ist für Personen über 14 Jahre ausgelegt. Jüngeren Personen ist untersagt, am Produkt zu arbeiten.

Die Zielgruppen müssen über folgende Qualifikationen verfügen. Dadurch haben sie die Befugnis, bestimmte Tätigkeiten auszuführen.

### Betreiber

Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Übergeordnete juristische Person</li> <li>■ Weisungsbefugnis</li> <li>■ Kompetenzen festlegen</li> </ul>
Befugnis / Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausbilden</li> <li>■ Autorisiertes Personal einsetzen</li> <li>■ Produkt bestimmungsgemäss einsetzen</li> </ul>

### Technische Fachkraft

Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Produktspezifische Schulung</li> <li>■ Erfahrung in der Kabelverarbeitungstechnik</li> </ul>
Befugnis / Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Installieren</li> <li>■ Bedienen</li> <li>■ Programmieren</li> </ul>

### Fachpersonal

Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Technische Fähigkeiten</li> <li>■ Produktspezifische Schulung</li> <li>■ Erfahrung in der Kabelverarbeitungstechnik</li> </ul>
Befugnis / Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bedienen</li> <li>■ Programmieren</li> <li>■ Instruieren</li> <li>■ Warten</li> </ul>

## 2.2 WARNHINWEISE

Die Warnhinweise sind in der gesamten Anleitung als Warnbanner mit dem Gefahrensymbol dargestellt. Die folgende Gefährdungsstufe gilt für Softwareprodukte.



## VORSICHT

### Warnhinweis „Vorsicht“

Dieser Hinweis warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die am, mit dieser Software betriebenen *Loepfe TTP5000*, zu mittleren oder leichten Körperverletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Die Warnhinweise unbedingt einhalten, um Unfälle und Personenschäden zu vermeiden.

## 2.3 HINWEIS SACHSCHADEN



## HINWEIS

### „Sachschaden“

Dieser Hinweis warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

## 2.4 VERÄNDERUNG DER SOFTWARE

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen an der Software keine Veränderungen vorgenommen werden ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herstellers oder der Schleuniger Vertretung.

## PRODUKTSPEZIFIKATIONEN

### 3.1 VERWENDUNGSZWECK

Der CAYMAN Device Connector ist eine Erweiterung zur Kabelverarbeitungssoftware CAYMAN. Damit wird ermöglicht, die Druckdaten eines Kabelprogramms direkt an ein Kabelmarkiergerät zu senden. Die umständliche Programmierung direkt am Kabelmarkiergerät wird so umgangen. Bestehende Kabelprogramme in CAYMAN können mit wenigen Anpassungen für die Kabelmarkiergeräte verwendet werden. Der CAYMAN Device Connector und CAYMAN müssen auf dem selben PC installiert sein.

Die Installation und Inbetriebnahme der einzelnen Komponenten wie Geräte und Maschinen ist in den entsprechenden Betriebsanleitungen beschrieben. Diese sind vor der Installation zu lesen und zu verstehen.

- Betriebsanleitung Kabelmarkiergerät
- Betriebsanleitung CAYMAN Kabelbearbeitungssoftware, Schleuniger AG
- Betriebsanleitung der Kabelverarbeitungsmaschine

### 3.2 LIZENZ

Die Testversion des CAYMAN Device Connector ist während 45 Tagen gültig. Beim Starten der Anwendung wird die verbleibende Testdauer in einer Meldung angezeigt. Um die Anwendung uneingeschränkt zu nutzen, ist bei Schleuniger AG ein Lizenzschlüssel zu erwerben, siehe "[Lizenz \(Seite 43\)](#)".

### 3.3 VORAUSSETZUNGEN

Für den Betrieb des Kabelmarkiergeräts gelten folgende Voraussetzungen.

- PC mit installierter CAYMAN Kabelverarbeitungssoftware ab V14.0x (USB Kopierschutzstecker an PC oder Maschine)
- Gute Kenntnisse der CAYMAN Kabelverarbeitungssoftware
- Kabelmarkiergerät
- Druckluftanschluss mit min. 6 bar

#### 3.3.1 Systemvoraussetzungen CAYMAN-PC

Für den optimalen Betrieb des CAYMAN-PC gelten folgende Systemvoraussetzungen.

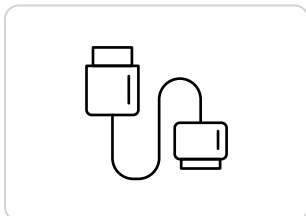
- 1500 MHz Taktfrequenz
- 512 MB RAM
- Grafikkarte mit einer Auflösung von 1024×768 Bildpunkten bei 16,7 Mio. Farben
- Betriebssystem Microsoft Windows®: Versionen 7, 8, 10 (32, 64 Bit)
- Festplattenspeicher mit zusätzlich ca. 100 MB frei verfügbar
- Serielle RS232-Schnittstelle für Maschine:
  - CompactStrip 9200
  - PowerStrip 9500
  - MegaStrip 9600

- Ethernet-Schnittstelle für Maschine:
  - EcoStrip 9380
  - OmniStrip 9450
  - MultiStrip 9480
  - PowerStrip 9550
  - MegaStrip 9650
- USB Schnittstelle für den CAYMAN Kopierschutzstecker
- Bildbearbeitungssoftware um Logos und Bilder aufzubereiten. Für die Kabelmarkiergeräte werden S/W Grafiken im Format \*.pcx oder \*.bmp benötigt. Schleuniger empfiehlt „IrfanView“, [www.irfanview.com](http://www.irfanview.com).

# ÜBERSICHT

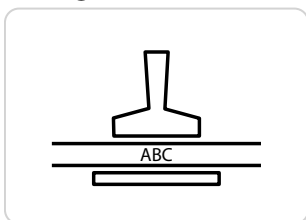
Die Installation des CAYMAN Device Connector und die Inbetriebnahme des Loepfe TTP5000 ist nicht einheitlich. Einzelne Tätigkeiten unterscheiden sich, abhängig von der vorhandenen Produktionsumgebung. Die Übersicht hilft, das generelle Vorgehen besser zu verstehen.

## Installation

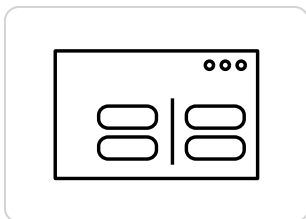


- Den Loepfe TTP5000 mit der Kabelverarbeitungsmaschine und dem CAYMAN-PC verbinden "[Seite 17](#)".  
Je nach Produktionsumgebung ist die Verbindung unterschiedlich.

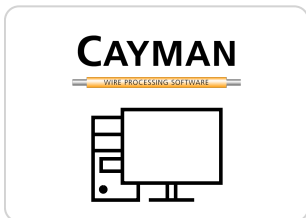
## Konfiguration



- Am Loepfe TTP5000 die korrekten Einstellungen vornehmen "[Seite 20](#)". Je nach Produktionsumgebung ist die Verbindung unterschiedlich.

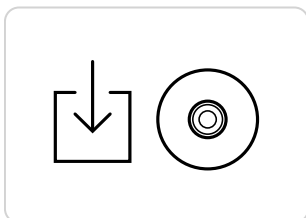


- An der Kabelverarbeitungsmaschine die korrekten Einstellungen vornehmen.
  - Maschinen mit S.ON oder OmniStrip 9450, siehe "[Seite 21](#)".
  - PowerStrip 9500, MegaStrip 9600, CompactStrip 9200, siehe "[Seite 22](#)".



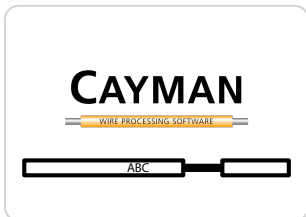
- In CAYMAN die korrekten Einstellungen vornehmen.
  - Maschinen mit S.ON oder OmniStrip 9450, siehe "[Seite 24](#)".
  - PowerStrip 9500, MegaStrip 9600, CompactStrip 9200, siehe "[Seite 24](#)".

## CAYMAN Device Connector



- Den CAYMAN Device Connector installieren "[Seite 25](#)".
- Den erforderlichen Kabelmarkiergerätetyp auswählen.
- Das Label definieren.

## CAYMAN Zonen Programmierung



- In den Zonen von CAYMAN die Kabelbedruckung definieren "[Seite 32](#)".



## INSTALLATION

### Personalqualifikation



Die in diesem Kapitel aufgeführten Anweisungen sind von einer **technischen Fachkraft** auszuführen!

Dieses Kapitel beschreibt ausschliesslich die Arbeitsschritte zur Verkabelung des Kabelmarkiergeräts mit dem CAYMAN-PC und der Kabelverarbeitungsmaschine sowie die Installation des *CAYMAN Device Connector*.

### 5.1 KOMPONENTEN VERBINDEN

Die Verbindung der Komponenten untereinander unterscheidet sich nach der Kabelverarbeitungsmaschine mit oder ohne Ethernet Schnittstelle.

#### 5.1.1 Kabelverarbeitungsmaschine mit Ethernet Schnittstelle

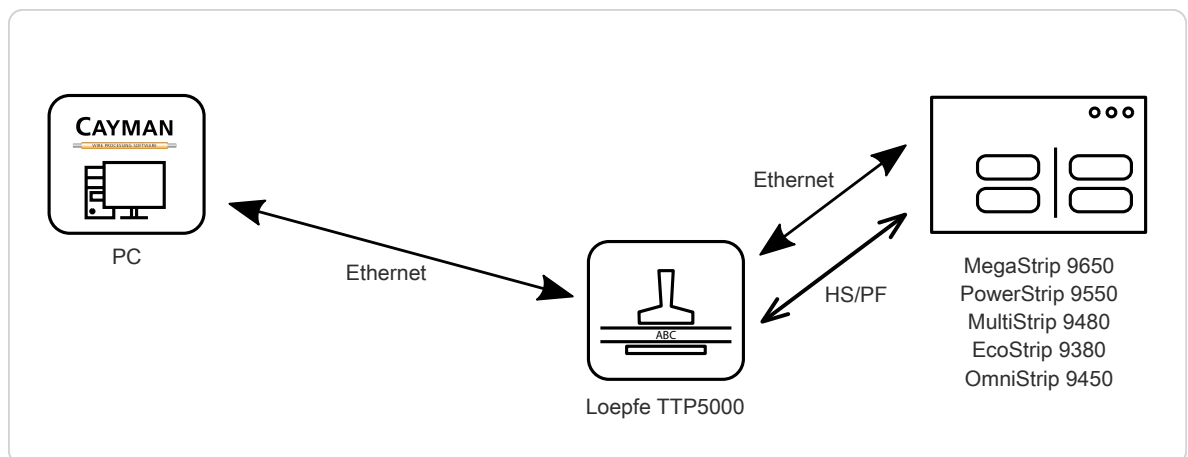
Kombination der Komponenten:

- Loepfe TTP5000
- MegaStrip 9650, PowerStrip 9550, MultiStrip 9480, EcoStrip 9380, OmniStrip 9450
- CAYMAN-PC

#### Lokal

Die einzelnen Komponenten werden per Ethernet miteinander verbunden. Darüber werden die Kabelverarbeitungs- und Druckdaten gesendet.

Zusätzlich muss die Kabelverarbeitungsmaschine per HS/PF-Kabel mit dem Kabelmarkiergerät verbunden werden. Darüber werden die Druckbefehle zum Kabelmarkiergerät gesendet.



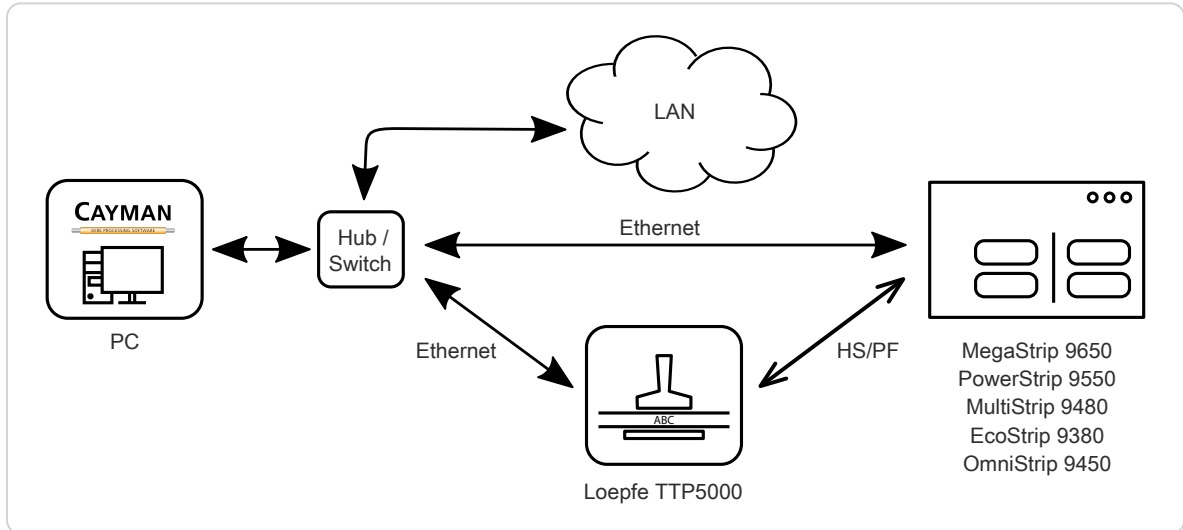
Kabel	Schnittstelle Loepfe TTP5000 Control Unit	Schnittstelle Kabelver- arbeitungsmaschine	Schnittstelle PC	Übermittlung
Ethernet	Ethernet		Ethernet	Druckdaten
Ethernet	Ethernet	Ethernet		Kabelverarbeitungsda- ten
HS/PF	Control Input	HS/PF		Druckbefehl

## Firmennetzwerk

Die einzelnen Komponenten werden per Ethernet miteinander verbunden. Darüber werden die Kabelverarbeitungs- und Druckdaten gesendet.

Zusätzlich muss die Kabelverarbeitungsmaschine per HS/PF-Kabel mit dem Kabelmarkiergerät verbunden werden. Darüber werden die Druckbefehle zum Kabelmarkiergerät gesendet.

Um die Komponenten in das Firmennetzwerk (LAN) einzubinden, wird ein Hub oder Switch benötigt.



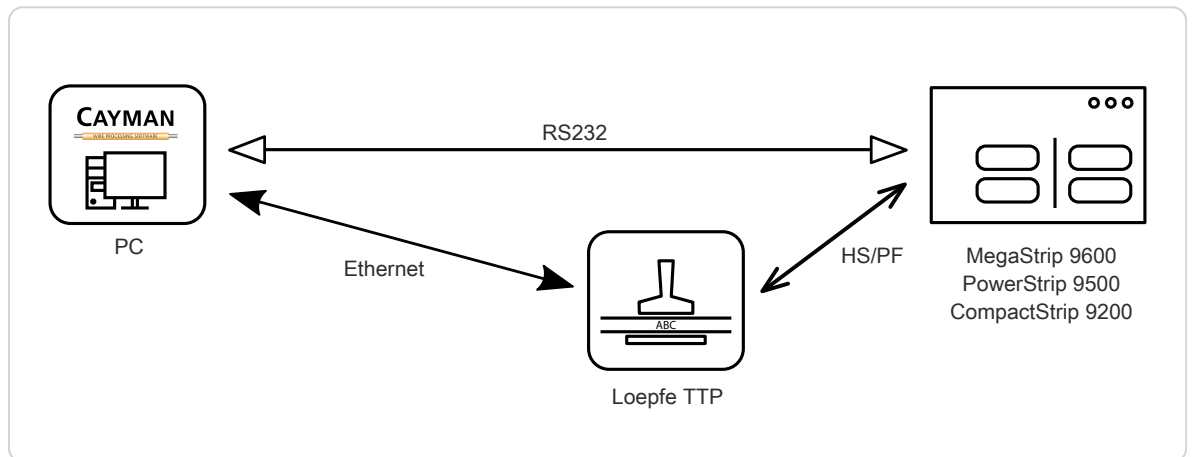
Kabel	Schnittstelle Loepfe TTP5000 Control Unit	Schnittstelle Kabelverarbeitungs- maschine	Hub / Switch	Schnittstelle PC	Übermittlung
Ethernet	Ethernet		Ethernet	Ethernet	Druckdaten
Ethernet		Ethernet	Ethernet		Kabelverarbeitungsdaten
Ethernet			Ethernet		LAN
HS/PF	Control Input	HS/PF			Druckbefehl

## 5.1.2 Kabelverarbeitungsmaschine ohne Ethernet Schnittstelle

Kombination der Komponenten:

- Loepfe TTP5000
- MegaStrip 9600, PowerStrip 9500, CompactStrip 9200
- CAYMAN-PC

Der CAYMAN-PC wird mit einem Serialkabel (RS232) mit der Kabelverarbeitungsmaschine verbunden. Darüber werden die Kabelverarbeitungsdaten von CAYMAN gesendet. Diese Kombination ist vorgesehen, für Maschinen die über keine Ethernet Schnittstelle verfügen.



Kabel	Schnittstelle Loepfe TTP5000 Control Unit	Schnittstelle Kabelver- arbeitungsmaschine	Schnittstelle PC	Übermittlung
Ethernet	Ethernet		Ethernet	Druckdaten
RS232	PC		Serial COM ... (RS232)	Kabelverarbeitungsda- ten
HS/PF	Control Input	HS/PF		Druckbefehl

# KONFIGURATION

Damit der Datenaustausch unter den Komponenten funktioniert, müssen am Kabelmarkiergerät, der Kabelverarbeitungsmaschine und in CAYMAN die richtigen Einstellungen konfiguriert werden.

## 6.1 KABELMARKIERGERÄT



Die korrekte Bedienung und die Menü-Navigation sind in der Betriebsanleitung zum Kabelmarkiergerät beschrieben.

### 6.1.1 Netzwerk-Verbindung

Wird die Ethernetverbindung (via Hub) direkt zum CAYMAN-PC erstellt, muss dem Kabelmarkiergerät eine spezifische IP-Adresse zugewiesen werden. Diese ist bis auf den vierten Ziffernblock mit den IP-Adressen der anderen Komponenten identisch.

Folgende IP-Adressen haben sich im praktischen Einsatz bewährt.

Komponente	IP-Adresse Bsp.
Kabelmarkiergerät	192.168.115. <b>250</b>
CAYMAN Device Connector	192.168.115. <b>250</b>
Web Visualisierung	192.168.115. <b>251</b>
Kabelverarbeitungsmaschine	192.168.115. <b>253</b>
CAYMAN	192.168.115. <b>253</b>
PC / Laptop	192.168.115. <b>248</b>

Geräte einer Produktionslinie werden über den dritten Ziffernblock der IP-Adresse im Firmennetzwerk identifiziert. Der letzte Ziffernblock entspricht den Geräten wie oben.

Der folgende Aufbau der IP-Adressen hat sich im praktischen Einsatz bewährt.

Produktionslinie	IP-Adresse Bsp.
Linie 1	xxx.xxx. <b>115</b> .xxx
Linie 2	xxx.xxx. <b>116</b> .xxx
Linie 3	xxx.xxx. <b>117</b> .xxx

Im Funktionsmenü „Netzwerk“ sind folgende Einstellungen vorzunehmen.

1. ▶ Kabelmarkiergerät einschalten
2. ▶ **[ F ]** (Funktionsmenü)
3. ▶ **[ → ]** (weiter) sooft drücken bis Menü „Netzwerk“
4. ▶ **[ • ]** (Enter) Menü auswählen
5. ▶ 4× **[ → ]** (weiter) drücken bis „DHCP“
6. ▶ Mit **[ ▲ ]** (erhöhen) „DHCP“ ausschalten
7. ▶ Mit **[ → ]** (weiter) sooft drücken bis „IP-Adresse“
8. ▶ Statische IP-Adresse eingeben
9. ▶ **[ • ]** (Enter) Eingaben übernehmen
10. ▶ **[ III ]** (Zurück) zurück ins Grundmenü

## 6.1.2 Einstellungen

Die allgemeinen Einstellungen des Kabelmarkiergeräts sind ausführlich im [Kapitel 5.3 der Betriebsanleitung zum TTP5000](#) beschrieben. Insbesondere die Einstellungen im Kapitel [5.3.2 Funktionsbaum Anzeigefeld](#) müssen exakt übernommen werden. So ist die Kommunikation und Funktion des Loepfe TTP5000 mit den anderen Komponenten gewährleistet.

Folgende Service Funktionen sind besonders zu beachten:

Service Funktion	Anmerkung
Eti-Ls DL-N (Lichtschrankeneinstellung)	siehe Kapitel <a href="#">13.3 Lichtschränke einstellen</a> in der Betriebsanleitung zum Loepfe TTP5000.
Dot-Widerstand	Der Wert des Widerstands ist direkt auf dem Druckkopf angegeben.

## 6.2 KABELVERARBEITUNGSMASCHINE

Damit der Datenaustausch unter den Komponenten funktioniert, ist die Kabelverarbeitungsmaschine richtig zu konfigurieren. Je nach Maschinentyp sind unterschiedliche Einstellungen vorzunehmen.

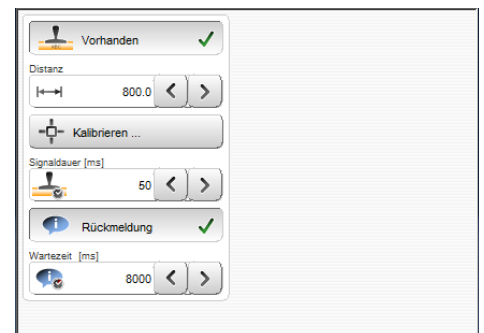


Die korrekte Bedienung und die Menü-Navigation sind in der Betriebsanleitung zur jeweiligen Kabelverarbeitungsmaschine beschrieben.

### 6.2.1 Kabelverarbeitungsmaschine mit S.ON

Wird eine dieser Kabelverarbeitungsmaschinen verwendet, wird das Kabelmarkiergerät immer als Heisspräegerät (HotStamp) konfiguriert.

1. ▶ Kabelverarbeitungsmaschine einschalten
2. ▶ **[NAVIGATION]**
3. ▶ **[KONFIGURATION]**
4. ▶ **[MARKIEREN]**
5. ▶ **[HEISSPRÄGEGERÄT]**
6. ▶ **[VORHANDEN]** aktivieren
7. ▶ Distanz zwischen Schneidachse und Markierposition eingeben
8. ▶ Signaldauer **[50]**
9. ▶ **[RÜCKMELDUNG]** aktivieren
10. ▶ Wartezeit **[8000]**
11. ▶ **[OK]**
12. ▶ **[VERLASSEN]**



### HINWEIS

**Rückmeldung!**

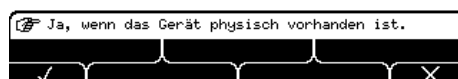
Die Funktion „Rückmeldung“ muss aktiviert sein!

## 6.2.2 OmniStrip 9450

Wird eine dieser Kabelverarbeitungsmaschinen verwendet, wird das Kabelmarkiergerät immer als Heisspräegerät (HotStamp) konfiguriert.

1. ▶ Kabelverarbeitungsmaschine einschalten
2. ▶ Ausgehend vom Hauptmenü **[4]** Konfiguration
3. ▶ **[1]** Vorverarbeitung
4. ▶ **[2]** Präegerät
5. ▶ Vorhanden **[EDIT]**
  - ➔ Aufklappliste wird angezeigt
6. ▶ **[↑]** „Ja“ auswählen **[ENTER]**
7. ▶ Distanz zwischen Schneidachse und Markierposition eingeben **[ENTER]**
8. ▶ Impulsdauer „50“ **[ENTER]**
9. ▶ Rückmeldung **[EDIT]**
  - ➔ Aufklappliste wird angezeigt
10. ▶ **[↑]** „Ja“ auswählen **[ENTER]**
11. ▶ Wartezeitdauer „8000“
12. ▶ **[F1]** Ok

Konfiguration Heisspräegerät	
Vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Distanz	650.0
Impulsdauer [ms]	50
Rückmeldung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Wartezeitdauer [ms]	8000



### HINWEIS

#### Rückmeldung!

Die Funktion „Rückmeldung“ muss aktiviert sein!

## 6.2.3 PowerStrip 9500, MegaStrip 9600, CompactStrip 9200

Wird eine dieser Kabelverarbeitungsmaschinen verwendet, wird das Kabelmarkiergerät als Heisspräegerät (HotStamp) oder Sondergerät konfiguriert.

1. ▶ Kabelverarbeitungsmaschine einschalten
2. ▶ Ausgehend vom Hauptmenü **[4]** Konfiguration
3. ▶ **[3]** Geräte
4. ▶ **[ENTER]**
5. ▶ **[@]** Heissprägen
  - ➔ Erweiterte Einstellungen erscheinen
6. ▶ Distanz zwischen Schneidachse und Markierposition eingeben **[ENTER]**
7. ▶ Impulsdauer „50“ **[ENTER]**
8. ▶ **[@]** Timeout „8000“
9. ▶ Sooft **[ENTER]** bis „Vordruck“
10. ▶ **[@]** „Vordruck aus“
11. ▶ **[F1]** Ende

Geräte	
@ Abroller	
@ Heissprägen	Distanz 758.5
@ Ohne Messrad	Impulsdauer [ms] 50
@ WS 3000/3100	@ Timeout [ms] 8000
@ Combi HS/PF	
@ Vordruck aus	
Ende	Abbruch

## Sondergeräte

Ist gleichzeitig ein Tintenstrahldrucker an der Kabelverarbeitungsmaschine angeschlossen, muss das Kabelmarkiergerät als Sondergerät konfiguriert werden.

1. ▶ Ausgehend vom Hauptmenü **[4]** Konfiguration
2. ▶ **[4]** Sondergeräte
3. ▶ **[F2]** Neu (ein weiteres Sondergerät erzeugen)
4. ▶ **[@]** Dieses Gerät ist aktiviert
5. ▶ **[ENTER]**
6. ▶ Name **[THERMALTRANSFER]**
7. ▶ **[ENTER]**
8. ▶ **[@]** Distanz links vom Messer
  - ↳ Distanz zwischen Schneidachse und Markierposition eingeben
9. ▶ **[ENTER]**
10. ▶ Zeit vorher „0“ **[ENTER]**
11. ▶ Zeit Signal „50“ **[ENTER]**
12. ▶ Zeit danach „8000“ **[ENTER]**
13. ▶ **[@]** HS-Stecker
14. ▶ 3× **[ENTER]**
15. ▶ **[@]** Keine Kabelfreigabe
16. ▶ **[F1]** Ende



## 6.3 CAYMAN

Auf dem PC muss die CAYMAN Kabelverarbeitungssoftware ab V14.0x installiert sein. Die korrekte Bedienung und die Menü-Navigation sind in der Betriebsanleitung zur CAYMAN Software beschrieben. Abhängig von der Kabelverarbeitungsmaschine, sind die Optionen von CAYMAN anzupassen.

### 6.3.1 Kabelverarbeitungsmaschine mit S.ON

Keine Einstellungen bezüglich Kabelmarkiergerät vornehmen.

### 6.3.2 OmniStrip 9450

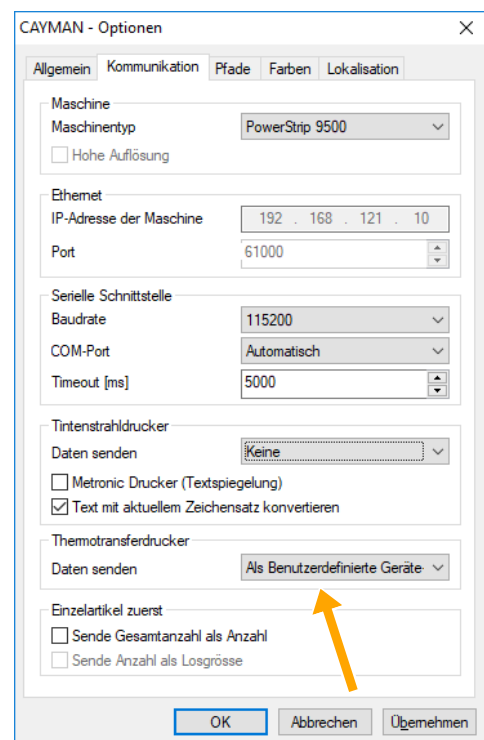
Keine Einstellungen bezüglich Kabelmarkiergerät vornehmen.

### 6.3.3 PowerStrip 9500, MegaStrip 9600, CompactStrip 9200

Der Wert „Thermotransferdrucker - Daten senden“ in CAYMAN, ist abhängig von der Konfiguration des Kabelmarkiergeräts in der Kabelverarbeitungsmaschine. Der Wert ist wie folgt einzustellen.

Konfiguration Kabelverarbeitungsmaschine	Wert „Thermotransferdrucker“
Heisspräegerät	Als Heisspräegerät-Daten
Sondergerät	Als Benutzerdefinierte Geräte-Daten

1. ▶ [EXTRAS]
2. ▶ [OPTIONEN...]
3. ▶ [KOMMUNIKATION]
4. ▶ Bereich „Thermotransferdrucker“ - „Daten senden“  
Entweder [ALS HEISSPRÄEGERÄT-DATEN] oder [ALS BENUTZERDEFINIERE GERÄTE-DATEN] siehe Tabelle oben.
5. ▶ [OK]





## CAYMAN DEVICE CONNECTOR

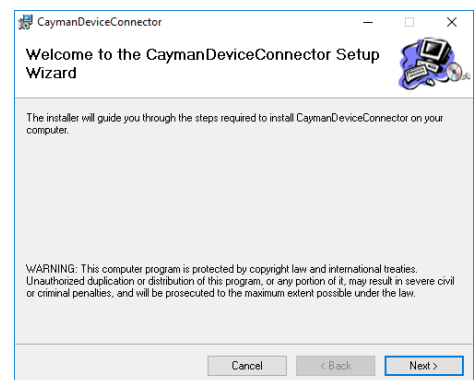
Damit die Druckdaten von CAYMAN an das Kabelmarkiergerät übertragen werden können, wird der CAYMAN Device Connector benötigt. Die Software befindet sich auf der CD-ROM zum Kabelmarkiergerät oder kann bei der lokalen Schleuniger Vertretung bezogen werden. CAYMAN und der CAYMAN Device Connector müssen auf dem selben PC installiert sein.

Der CAYMAN Device Connector muss registriert und per Lizenzschlüssel freigeschaltet werden, siehe "[Lizenz \(Seite 43\)](#)".

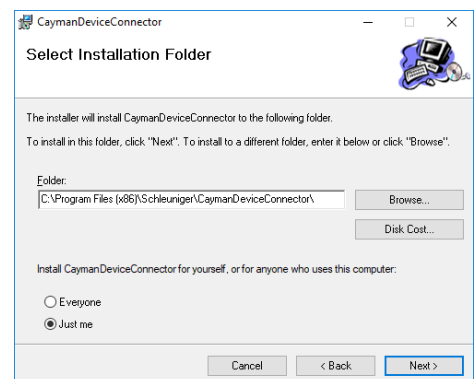
### 7.1 INSTALLATION

Die Benutzeroberfläche ist in den Sprachen Deutsch oder Englisch verfügbar. Auf PCs mit Deutscher Windowsoberfläche wird der CAYMAN Device Connector automatisch Deutsch installiert. Für alle anderen Sprachen wird Englisch installiert.

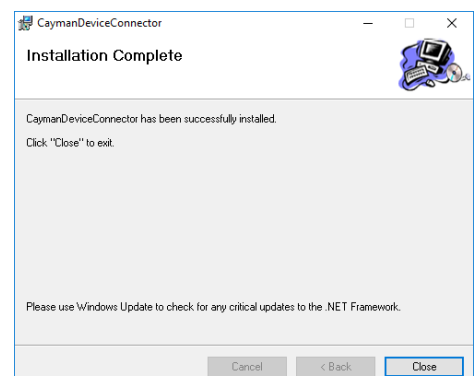
1. ▶ Softwarepaket vom Datenträger auf den PC kopieren.
2. ▶ Alle anderen Programme auf dem PC beenden, um Probleme während der Installation zu vermeiden.
3. ▶ Softwarepaket entpacken und das Programm „setup.exe“ starten.
4. ▶ **[NEXT]**



5. ▶ Verzeichnis wählen, in dem die Software auf dem PC installiert werden soll (vorgeschlagenen Pfad belassen oder über **[BROWSE ...]** neuen eingeben).
6. ▶ 2× **[NEXT]**



7. ▶ Die Installation wird ausgeführt.
8. ▶ **[CLOSE]**
9. ▶ Die Installation ist abgeschlossen.
  - ➔ Das Programm ist bereit für den ersten Start.



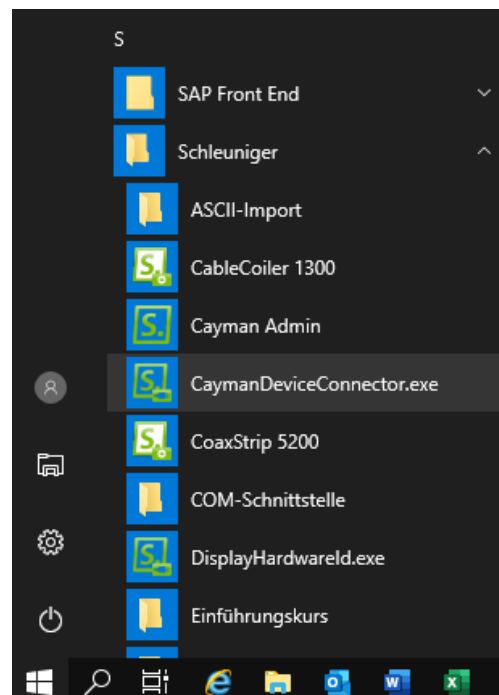
## 7.2 ANWENDUNG STARTEN

- 1.▶ **[WINDOWS-STARTMENÜ]**
- 2.▶ **[ALLE PROGRAMME]**
- 3.▶ **[SCHLEUNIGER]**
- 4.▶ **[CAYMAN DEVICE CONNECTOR]**
- 5.▶ **[CAYMANDEVICECONNECTOR.EXE]**
  - ➔ Ist CAYMAN noch nicht geöffnet, wird dieses zuerst gestartet. Anschliessend erscheint der CAYMAN Device Connector.



Ist CAYMAN bereits als „Administrator“ gestartet, muss der CAYMAN Device Connector auch als „Administrator“ gestartet werden. Die Kommunikation unter den beiden Anwendungen funktioniert sonst nicht.

Die Testversion des CAYMAN Device Connector ist während 45 Tagen gültig. Beim Starten der Anwendung wird die verbleibende Testdauer in einer Meldung angezeigt. Die Meldung schliessen, um den Startvorgang fortzusetzen.



## 7.3 ANWENDUNG BEENDEN

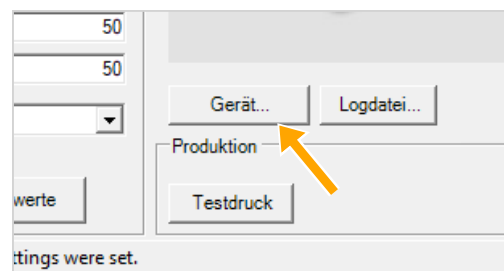
Den CAYMAN Device Connector beenden.

- 1.▶ **[DATEI]**
- 2.▶ **[BEENDEN]**

## 7.4 GERÄT WÄHLEN

Zu Beginn ist das gewünschte Kabelmarkiergerät auszuwählen. Anschliessend können die gerätespezifischen Parameter eingestellt werden.

- 1.▶ **[GERÄT...]**
  - ➔ Das Fenster „Geräteauswahl“ erscheint
- 2.▶ Loepfe TTP5000 auswählen
- 3.▶ **[OK]**
- 4.▶ CAYMAN Device Connector schliessen
- 5.▶ CAYMAN Device Connector neu starten
  - ➔ Die Bedienoberfläche des Loepfe TTP5000 wird dargestellt.

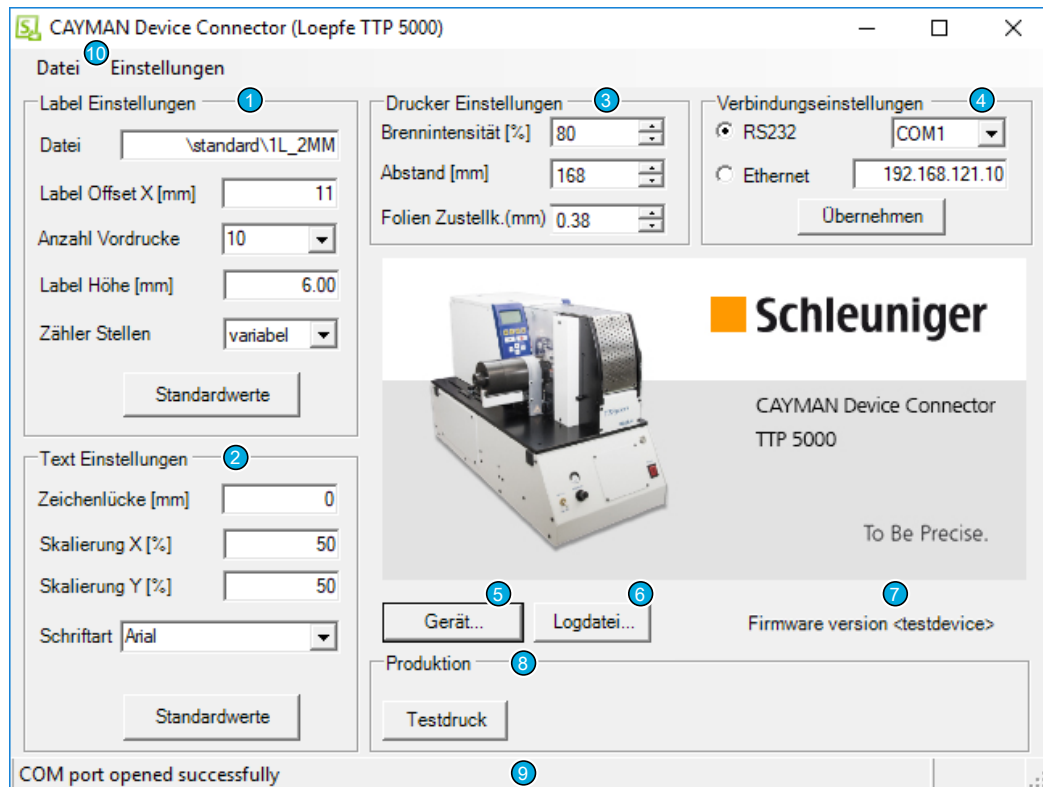


## 7.5 KONFIGURATION

Über den CAYMAN Device Connector ist es möglich, die Druckdaten von CAYMAN an das Kabelmarkiergerät zu senden. Der in der CAYMAN-Zone programmierte Text wird also vom CAYMAN Device Connector druckergerecht aufbereitet.

In der Bedienoberfläche können alle relevanten Parameter zu Label- und Texteigenschaften, Drucker und dessen Verbindungseinstellung eingestellt werden.

Die einzelnen Eingaben sind jeweils mit der Taste „Enter“ auf der Tastatur zu bestätigen.



1 Label Einstellungen

2 Text Einstellungen

3 Drucker Einstellungen

4 Verbindungseinstellungen

5 Gerät

6 Logdatei

7 Verbindung / Firmware

8 Produktion

9 Statusmeldungen

10 Menü

## 7.5.1 Label Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Bemerkung
Datei	Dieser Pfad verweist auf die Datei eines Labels, das auf der CF-Karte gespeichert ist. Beim Starten weist der CAYMAN Device Connector den Valentin Thermotransferdrucker Compa I oder II an, dieses von der CF-Karte zu laden.  Der Valentin Thermotransferdrucker Compa I oder II ist Bestandteil des Loepfe TTP5000. Folgende Verzeichnispfade gelten: Compa I: \Schleuniger_D Compa II: \standard\1L_2MM	
Label Offset X [mm]	Mass in mm. Definiert die rechte Position (Textbeginn) des Labels auf der Folie. Falls ausgefüllte Rechtecke/Steifen gedruckt werden, Position schieben.	
Anzahl Vordrucke	Definiert die Anzahl Labels, die auf die Folie aufgedruckt werden bevor die Kabelbedruckung beginnt.	Eingaben sind voneinander abhängig. Entweder Stückzahl oder Höhe eingeben.
Label Höhe [mm]	Mass in mm. Definiert die Höhe eines Etiketts.	Eingaben sind voneinander abhängig. Entweder Stückzahl oder Höhe eingeben.
Zähler Stellen	Anzahl Stellen für Zählerfelder im Drucktext. Diese Felder (@5) werden durch den CAYMAN Device Connector mit dem aktuellen Zählerstand und der gewünschten Anzahl Stellen ersetzt. Einstellbereich von 2-12 Stellen oder „variable“, keine feste Anzahl.	
Standardwerte	Setzt die Einstellungen auf Vorgabewerte zurück.	

### Einschränkungen



- **Labelhöhe**  
 Diese Einstellung nimmt einen festen Wert während der gesamten Produktion einer CAYMAN Kabelliste ein. Alle eingegebenen Daten für die Kabelbedruckung müssen hier hinein passen, andernfalls gibt es Überschneidungen zwischen den Daten.
- **Label Vordruck**  
 Konstruktionsbedingt werden immer eine gewisse Anzahl Labels im Loepfe TTP5000 vorgedruckt. Wird die Produktion gestoppt (Störung der Folie oder andere Störung) und anschliessend fortgesetzt, wird u. U. das Label nicht korrekt aufgebracht oder ist leer.  
 Wird nach dem Produktionsstopp ein anderes Kabel produziert, wird den ersten paar Kabeln das falsche Label der vorangehenden Produktion aufgebracht.

## 7.5.2 Text Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Bemerkung
Zeichenlücke [mm]	Mass in mm. Definiert den Leerraum zwischen zwei Zeichen.	
Skalierung X [%]	Definiert die Zeichenbreite der Schrift.	Für Skalierung X und Y gleiche Werte eingeben, damit die Proportionen erhalten bleiben.
Skalierung Y [%]	Definiert die Schrifthöhe. 100% bedeuten, dass die Schriftgröße unverändert übernommen wird z. B. 7 Punkt.	Für Skalierung X und Y gleiche Werte eingeben, damit die Proportionen erhalten bleiben.
Schriftart	Die Schriftart des Drucktextes auswählen. Möglicherweise stimmt die Auswahl der Schriften nicht mit den Schriften auf dem Kabelmarkiergerät überein. In dem Fall wird zum Zeitpunkt des Drucks eine Fehlermeldung ausgegeben.	
Standardwerte	Setzt die Einstellungen auf Vorgabewerte zurück.	

## 7.5.3 Kabelmarkiergerät Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Bemerkung
Brennintensität [%]	Die Brennintensität kann dem unterschiedlichen Folien- und Kabelmaterial angepasst werden. Empfehlung: Schwarze Folien = 100–130% Weisse Folien = 60–80%	
Abstand [mm]	Mass in mm. Definiert den Abstand zwischen Druckkopf und Prägestempel.	
Folien Zustellkorrektur [mm]	Mass in mm. Definiert die Distanz, um wieviel die Folie bei jedem Label zurückgezogen wird, damit das Kabelmarkiergerät keine weissen Linien hinterlässt und die Druckposition konstant bleibt.	

## 7.5.4 Verbindungseinstellungen

Parameter	Beschreibung	Bemerkung
RS232	Ist der CAYMAN-PC über die serielle Schnittstelle mit dem Kabelmarkiergerät verbunden, muss der entsprechende COM-Port des PC's eingestellt werden. Wird ein nicht vorhandener Port gewählt, wird das Feld rot hinterlegt.	

Parameter	Beschreibung	Bemerkung
Ethernet	Ist der CAYMAN-PC über das Netzwerk mit dem Kabelmarkiergerät verbunden, muss die IP-Adresse des Kabelmarkiergeräts eingestellt werden.	

## IP-Adresse ändern

1. ▶ **[RS232]** auswählen
2. ▶ IP-Adresse des Kabelmarkiergeräts eingeben, "[Netzwerk-Verbindung \(Seite 20\)](#)"
3. ▶ **[ETHERNET]** auswählen
  - ➔ Die IP-Adresse wird gespeichert
  - ➔ Die Verbindung wird aufgebaut

### 7.5.5 Produktion

Parameter	Beschreibung	Bemerkung
Testdruck	Um die Verbindung zu testen, wird der Vorgabetext „Test Print“ an das Kabelmarkiergerät gesendet. Ist die Verbindung korrekt, wird der Testdruck ausgeführt.	

### 7.5.6 Gerät

Siehe Kapitel "[Gerät wählen \(Seite 26\)](#)".

### 7.5.7 Logdatei

Der CAYMAN Device Connector zeichnet die Aktivitäten fortlaufend in der Logdatei auf. Die Aufzeichnung kann zu Diagnosezwecken verwendet werden. Erreicht die Datenmenge der Logdatei 10MB, wird die Datei gelöscht. Die Aufzeichnung beginnt in einer neuen Logdatei.

Die Logdatei wird im Datenverzeichnis des CAYMAN Device Connector gespeichert. Je nach installiertem Betriebssystem kann der Speicherort variieren.

#### Logdatei anzeigen

1. ▶ **[LOGDATEI ...]**
  - ➔ Der Verzeichnispfad des Speicherorts wird angezeigt.
2. ▶ **[JA]** Logdatei kopieren
  - ➔ Die Logdatei wird mit dem Zeitstempel versehen und auf dem Desktop gespeichert.  
Bsp. „CaymanDeviceConnector\_2016\_04\_11-13\_19\_59.log“.
3. ▶ **[NEIN]** Logdatei kopieren
  - ➔ Fenster schliessen und zur Anwendung zurückkehren.

Alternativ kann dieser Vorgang auch über das Menü ausgeführt werden.

1. ▶ **[DATEI]**
2. ▶ **[LOGDATEI AUF DESKTOP KOPIEREN ...]**

### 7.5.8 Verbindung / Firmware

Zeigt den Verbindungsstatus zum Kabelmarkiergerät und die Version der Firmware an.

## 7.5.9 Statusmeldungen

Zeigt Statusmeldungen der Anwendung an.

## 7.5.10 Menü – Datei

Logdatei auf Desktop kopieren ...

Siehe Kapitel "[Logdatei anzeigen \(Seite 30\)](#)".

Beenden

Siehe Kapitel "[Anwendung beenden \(Seite 26\)](#)".

## 7.5.11 Menü – Einstellungen

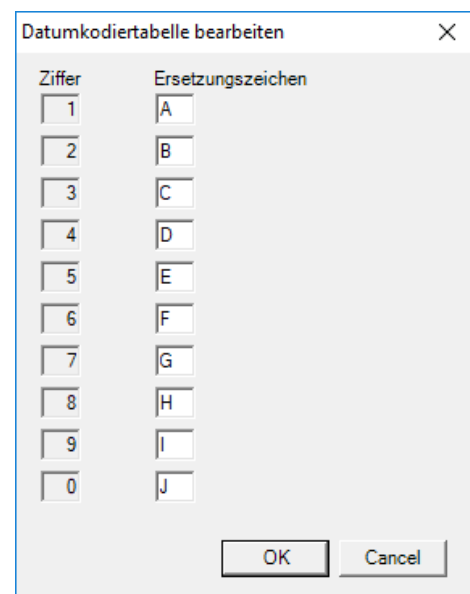
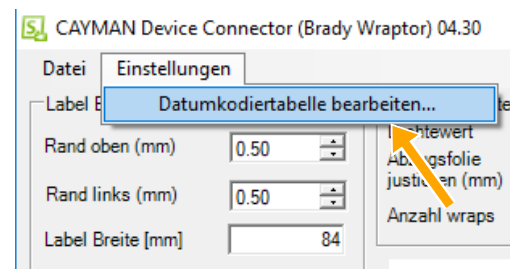
Datumkodierte Tabelle bearbeiten ...

Das Datum kann kodiert, in benutzerdefinierten Zeichen ausgedruckt werden. Jede einzelne Ziffer des Datums wird also mit einem frei definierbaren Ersetzungszeichen dargestellt. Die Zuordnung der Ersetzungszeichen zu jeder einzelnen Ziffer erfolgt in der Datumkodierte Tabelle. Obwohl die Felder der Tabelle mehrere Zeichen zulassen, wird nur das erste Zeichen gespeichert.

Um die Ziffernkodierung anzuwenden, muss in der CAYMAN Zonen Programmierung die Textvariable „\&C“ eingefügt werden, siehe Kapitel "[Textvariablen \(einfache Tags\) \(Seite 34\)](#)".

Die Datumkodierte Tabelle zur Bearbeitung der Ersetzungszeichen öffnen.

1. > Menü **[EINSTELLUNGEN]**
2. > **[DATUMKODIERTABELLE BEARBEITEN ...]**
3. > Pro Ziffer ein Ersetzungszeichen definieren
4. > **[OK]**



## CAYMAN ZONEN PROGRAMMIERUNG

In der „CAYMAN-Zone“ wird der eigentliche Text und dessen Position auf dem Kabel programmiert. Diese Druckdaten werden dann an den CAYMAN Device Connector übergeben. Ist die Verbindung aufgebaut und der Testdruck ausgeführt, kann die Produktion beginnen. Sind die Einstellungen einmal vorgenommen, läuft die Erweiterung nur noch im Hintergrund von CAYMAN.



### VORSICHT

#### Betrieb mit einem Kabelverarbeitungsautomaten!

Bei nichtbeachten besteht Verletzungsgefahr.

Wird ein Kabelverarbeitungsautomat mittels CAYMAN Device Connector gesteuert, so muss sich der PC, auf welchem CAYMAN Device Connector installiert ist, unmittelbar beim Kabelverarbeitungsautomaten befinden.

Es ist strikte verboten, den Kabelverarbeitungsautomaten:

- über das Ethernet (z.B. aus einem anderen Raum oder ausserhalb Sichtweite) zu steuern.
- über eine drahtlose Verbindung (z.B. WLAN usw.) zu steuern.

Kabelbedruckungen mit dem Kabelmarkiergerät, müssen als Bedruckungs-„Zonen“ in CAYMAN definiert werden, siehe auch „[Referenzhandbuch zu CAYMAN](#)“.

Abb. 1: CAYMAN-Zonen Einstellungen

- |                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1 Gerätetyp             | 4 Startwert Zähler            |
| 2 Textposition / Anzahl | 5 Schriftgröße                |
| 3 Text                  | 6 Schriftformat Eigenschaften |

### 8.1 GERÄTETYP

Der Loepfe TTP5000 muss als „Thermotransferdrucker“ eingestellt werden.

### 8.2 TEXTPOSITION / ANZAHL

Werden verschiedene Zonen mit mehr als einer Textwiederholung gedruckt, sollten diese nicht verschachtelt werden. Überlappt sich eine Zone mit einer Anderen (positioniert zwischen zwei Bedruckungen einer anderen Zone), wird der Text nicht richtig gedruckt. Zonen die alternieren (Text1 - Text2 - Text1 - Text2 ...), können nicht auf diese Weise programmiert werden. Das Kabelmarkiergerät druckt zuerst alle Texte der Zone 1 (Text1) und dann alle der Zone 2 (Text2).



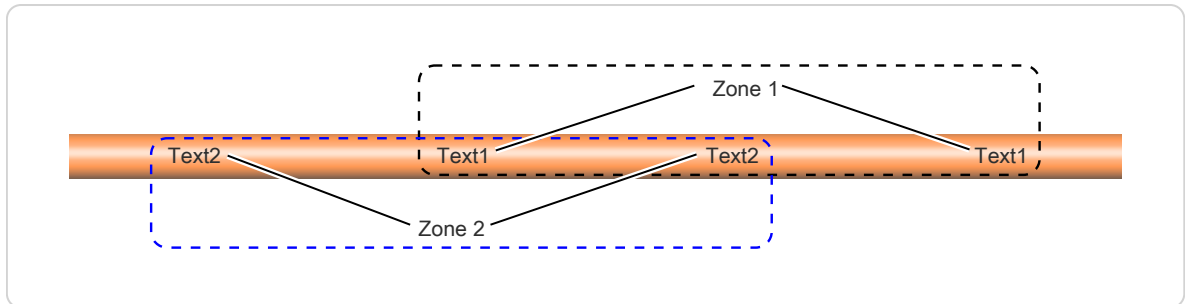


Abb. 2: Text Soll-Anordnung

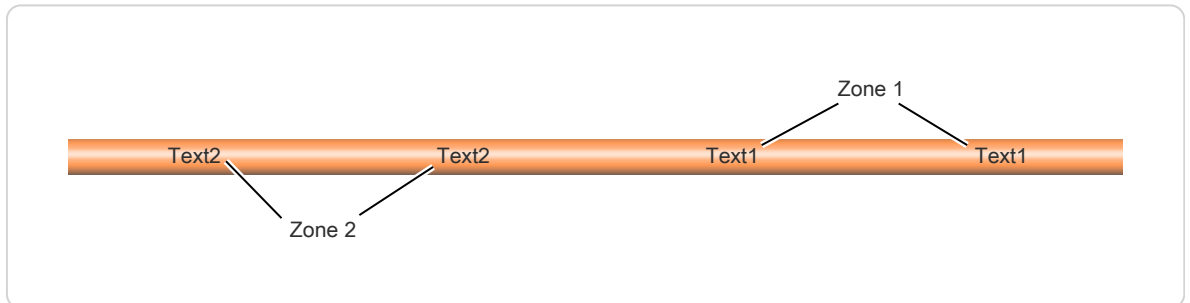


Abb. 3: Text Ist-Anordnung

### 8.3 TEXT

Hier wird der auf das Kabel zu druckende Text eingegeben. Der Text kann mit Feldfunktionen kombiniert werden.

Mehrere unterschiedliche Labelelemente (Text, Grafik, Barcode) können zu einem Label kombiniert werden.

#### Einschränkung



#### Zonenprogrammierung

Eine Zone kann nur eine Art von Daten enthalten. Es ist nicht möglich, z. B. ein Logo zu drucken, welches von Text umgeben ist. Wird dies versucht, ist das Ergebnis der einfache Textdruck aller in dem Eingabefeld verwendeten Zeichen.

Die Verwendung mehrerer Bedruckungszonen in CAYMAN, welche unterschiedliche Arten von Daten enthalten, so zum Beispiel Text, gefolgt von Logos, gefolgt von Barcodes, kann zu längeren Zeitverzögerungen bei der Datenübertragung zum Kabelmarkiergerät führen.

## 8.4 TEXTVARIABLEN (EINFACHE TAGS)

Mit der Schaltfläche „@“ können verschiedene Tags (Variablen) in das Eingabefeld „Text“ eingefügt werden. Die Tags werden z. B. als @7 im Eingabefeld dargestellt. In der Vorschau und im Ausdruck entspricht dieser Tag jedoch dem Kabelnamen. Folgende Tags stehen zur Auswahl.

Tag	Bedeutung	Hinweis
@1	Zeit (druckt die aktuelle Zeit)	
@2	Datum (druckt das aktuelle Datum)	
\&T...\&	Benutzerdefinierte Zeit (gemäss „Optionen - Lokalisation“)	Siehe <a href="#">"Zeit- / Datumsformate (Seite 45)"</a>
\&D...\&	Benutzerdefiniertes Datum (gemäss „Optionen - Lokalisation“)	Siehe <a href="#">"Zeit- / Datumsformate (Seite 45)"</a>
\&C...\&	Benutzerdefiniertes Datum mit Ziffernkodierung	Siehe <a href="#">"Datumkodiertabelle bearbeiten ... (Seite 31)"</a>
@3	Anzahl Produziert	
@4	Los Produziert	
@5	Zähler (fügt den Inhalt vom Eingabefeld „Startwert Zähler“ ein)	
@6	Umschalten Fettschrift pro Textelement	Siehe Besonderheiten
@7	Kabelname (der im Register „Einzelartikel“ vergebene Name)	
@9	Umschalten kursiv pro Textelement	Siehe Besonderheiten

### 8.4.1 Besonderheiten

- Mit der Textvariabel „@6“ wird ein Textelement „fett“ dargestellt. Wird jedoch für die CAYMAN-Zone einheitlich das Schriftformat „Fett“ angewendet, bewirkt die Textvariabel „@6“ das Gegenteil. In dem Fall wird ein einzelnes Textelement innerhalb der CAYMAN-Zone nicht mehr „fett“, sondern regulär dargestellt.
- Mit der Textvariabel „@9“ wird ein Textelement „kursiv“ dargestellt. Wird jedoch für die CAYMAN-Zone einheitlich das Schriftformat „Kursiv“ angewendet, bewirkt die Textvariabel „@9“ das Gegenteil. In dem Fall wird ein einzelnes Textelement innerhalb der CAYMAN-Zone nicht mehr „kursiv“, sondern regulär dargestellt.
- Die beiden Textvariablen „@6“ und „@9“ können in einem Textelement gemeinsam angewendet werden, egal in welcher Reihenfolge.
- Die Textvariablen „@6“ und „@9“ werden nur zu Beginn eines Textelements ausgewertet. Innerhalb eines Textelements kann die Schriftgestaltung also nicht verändert werden. Dies ist nur möglich, indem der Text in entsprechende Textelemente unterteilt wird.

Siehe auch das Programmierbeispiel im Kapitel ["Textvariablen \(einfache Tags\) \(Seite 39\)"](#).

## 8.5 TEXTVARIABLEN (ERWEITERTE TAGS)

Das Kabelmarkiergerät unterstützt auch das Drucken von Barcodes oder Grafiken.

### 8.5.1 Barcode

Als erweiterte Tags können Barcodes und 2D-Codes gedruckt werden. Ein Anfangstag muss immer mit einem Endtag abgeschlossen werden. Dazwischen wird die entsprechende Information eingegeben. Am Zeichen im Tag ist der Barcodetyp zu erkennen.

Tag	Bedeutung	Hinweis
\&1	Barcode 39	
\&2	Barcode 2/5 interleaved	
\&3	Barcode EAN13	
\&4	Barcode 128	
\&5	Barcode EAN128	
\&6	Barcode UPC-A (=UPC12)	
\&7	Barcode Pharma (=PZN)	
\&8	Barcode EAN8	
\&9	Barcode UPC-E (=UPC8)	
\&d	Barcode Codabar	
\&m	Datamatrix (2D-Code) Bsp.: \&m0001-@5\& Die Daten bestehen aus einem konstanten Matrixcode und einem Zähler.	
\&q	QR-Code (2D-Code) Bsp.: \&qwww.schleuniger.com\&	
\&	Ende der Angabe	

#### Barcode als Klartext



Einzelne Barcodes können als Klartext dargestellt werden. Dazu ist im Bereich „Schriftformat – Mehr“ die Eigenschaft „Unterstrichen“ einzuschalten. Die Grösse wird vom Kabelmarkiergerät vorgegeben.

### 8.5.2 Grafik

Tag	Bedeutung	Hinweis
\&F	Dateiname eines Bitmaps/Logos	
\&	Ende der Angabe	

#### Einschränkungen



- Nur das Grafikformat \*.pcx in den Versionen 5, 3, 2 oder 0 wird unterstützt.
- Die Dateien müssen monochrom (Schwarz/Weiss) vorhanden sein. Der Farbmodus muss entsprechend gesetzt sein. Graustufenbilder funktionieren nicht!
- Die Grafik muss immer in der Grösse vorliegen, wie sie auf das Kabel gedruckt wird. Das Kabelmarkiergerät kann die Grösse nicht selbständig verändern.
- Die Dateien müssen lokal im Installationspfad gespeichert sein.

Normalerweise: `C:\Schleuniger\CaymanDeviceConnector`

- Grafiken können nicht gedreht werden. Bei Bedarf muss die Grafik gedreht abgespeichert werden.

### 8.5.3 Labeleigenschaften (Textausrichtung)

Die Lage von Texten, Grafiken und Barcodes innerhalb eines Labels wird durch die Zonen-Programmierung definiert.

Tag	Bedeutung	Hinweis
<code>\#L</code>	Text links ausrichten	Die Ausrichtung bezieht sich jeweils auf den Bereich, der dem Textelement zur Verfügung steht. Gilt nur für Textelemente.
<code>\#R</code>	Text rechts ausrichten	Die Ausrichtung bezieht sich jeweils auf den Bereich, der dem Textelement zur Verfügung steht. Gilt nur für Textelemente. Standardausrichtung Loepfe TTP5000.
<code>\#C</code>	Text mittig ausrichten	Die Ausrichtung bezieht sich jeweils auf den Bereich, der dem Textelement zur Verfügung steht. Gilt nur für Textelemente. Wird vom Loepfe TTP5000 ignoriert.

Tag	Bedeutung	Hinweis
<code>\&amp;L</code>	Layout der Labels. Verteilung der Labelelemente über die Labelbreite in Prozentangaben. Bsp.: <code>\&amp;L20;30;50\&amp;Text</code> Das erste Element belegt 20%, das zweite 30% und das dritte 50%. Die Zahlenangaben sollten sich auf 100% aufaddieren.	Layouttags werden nur am Beginn einer neuen Zeile ausgewertet. Das festgelegte Layout gilt bis ein neues definiert wird. Ein leeres Layouttag legt die Standardverteilung = Gleichverteilung fest. Werden weniger Werte angegeben, als Labelelemente vorhanden sind, teilen sich die überzähligen Labelelemente den übrig gebliebenen Platz.
<code>\&amp;S</code>	Skalierung, Größenanpassung eines einzelnen Labelelements in Prozentangaben. Bsp Skalierung: <code>\&amp;S40;50\&amp;</code> Skalierung in X-Richtung um 40%, in Y-Richtung um 50% Beispiel Barcode: <code>\&amp;S130;100\&amp;</code> Skalierung in X-Richtung entspricht Dichtewert von 30. Y-Richtung entspricht Höhe des Barcodes von 100%. Beispiel 2D-Code: <code>\&amp;S100;120\&amp;</code> Skalierung in X-Richtung wird ignoriert. Y-Richtung (Grösse 2D-Code) beträgt 20%.	Beachten Sie, dass eine Skalierungsangabe an der Programmoberfläche möglich ist. Eine Skalierung für ein einzelnes Element bedeutet eine zusätzliche Skalierung. Übrigens ist auch eine Vergrößerung eines Elements durch Werte größer 100% möglich.
<code>\&amp;n</code>	Neue Zeile Beispiel: <code>\&amp;n\&amp;</code> Neue Zeile mit 20% der Labelhöhe Bsp: <code>\&amp;n20\&amp;</code>	Legt eine neue Zeile fest. Zusätzlich kann ein numerischer Wert als Höhenangabe in Prozent angegeben werden. Fehlt dieser Wert, werden die Zeilen in der Höhe auf dem Label gleichmässig verteilt.
<code>\&amp;</code>	Ende der Angabe	

## Einschränkungen



- Die Ausrichtung eines gedrehten Labels (auf den Kopf gestellt) kann nicht beeinflusst werden. Die Ausrichtung erfolgt zwangsläufig „Links“.
- Die Ausrichtung „Mittig“ wird ignoriert.
- Die Skalierung der Labelelemente beeinflusst die Schriftgröße.
- Bei Barcodes wird nur der Y-Wert der Skalierung berücksichtigt. Die Breite des Labelements wird vom Inhalt des Barcodes bestimmt.
- Der CAYMAN Device Connector eruiert auf Grund des Inhalts des 2D-Codes die Größe der Matrix. Dann wird die Labelgröße abhängig vom Y-Wert berechnet.

### 8.5.4 Leere Textelemente

Grundsätzlich werden Leerzeichen am Anfang und Ende von Texten entfernt. Ein Leerzeichen, das von Tags begrenzt ist, bleibt jedoch stehen. Dies ermöglicht, bestimmte Labelelemente bei mehrzeiligem Druck übereinander zu positionieren.

Siehe Programmierbeispiele "[Leere Textelemente \(Seite 41\)](#)".

#### HINWEIS



##### Leerzeichen!

Unbeabsichtigte Leerzeichen zwischen einzelnen Tags werden als eigenständiges Textelement interpretiert und nicht entfernt. Diese verursachen unerwartete Fehler in der Darstellung der Etikette.

## 8.6 STARTWERT ZÄHLER

Legt den Startwert der Textvariabel „@5“ fest. Dieser wird mit jedem produzierten Einzelartikel um 1 erhöht.

#### Automatisch nachführen

Der Wert kann bei Bedarf auch automatisch nachgeführt werden. Dabei wird nach jedem Produktionsstopp der „Startwert Zähler“ in den CAYMAN-Zonen entsprechend dem Produktionszähler aktualisiert. Nach der Produktion muss die Kabelliste gespeichert werden, damit die geänderten Werte nicht verloren gehen.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn in der Windows-Registry der entsprechende Eintrag vorgenommen wird, siehe Kapitel "[Registry-Eintrag "Startwert Zähler" \(Seite 44\)](#)".

## 8.7 SCHRIFTGRÖSSE

Die eingegebene Schriftgröße kann im CAYMAN Device Connector prozentual skaliert werden.

Die Schriftgröße wird vom Loepfe TTP5000 in Millimeter interpretiert.

## 8.8 SCHRIFTFORMAT EIGENSCHAFTEN

Die Eigenschaften gelten immer für die ganze Beschriftung. Um einzelne Wörter fett oder kursiv hervorzuheben, kann mit der Schaltfläche „@“ der entsprechende Tag eingefügt werden.

Siehe Kapitel "[Textvariablen \(einfache Tags\) \(Seite 34\)](#)".

Für die Bedruckung gibt es verschiedene Schrifteigenschaften:

- Fett
- Turmschrift

- Horizontal gespiegelt (wird nur gemeinsam mit „Vertikal gespiegelt“ unterstützt)
- Vertikal gespiegelt (wird nur gemeinsam mit „Horizontal gespiegelt“ unterstützt).  
Unter gleichzeitiger Benutzung der Einstellungen „Horizontal gespiegelt“ und „Vertikal gespiegelt“ wird ein Label gedreht (auf den Kopf gestellt). Die Spiegelfunktion selber ist nicht verfügbar. Ein Labelelement Grafik wird nicht gedreht.

Mit der Schaltfläche **[MEHR]** können zusätzliche Einstellungen aktiviert werden.

- Unterstrichen  
Wird zur Darstellung des Barcodes als Klartext verwendet. Die Grösse wird vom Kabelmarkiergerät vorgegeben. Der Klartext wird immer unterhalb des Barcodes gedruckt. Nicht alle Barcodes können als Klartext dargestellt werden.
- Kursiv
- Invertiert
- Grossbuchstaben

## GENERELLE EINSCHRÄNKUNG

Sind die Komponenten konfiguriert und die Bedruckung für die Kabel definiert, kann mit der Produktion begonnen werden. Dabei ist folgendes zu beachten:



Die Produktion muss in CAYMAN gestartet werden. Wird die Produktion von der Maschine aus mit „RUN“ gestartet, wird kein Text von CAYMAN zum Kabelmarkiergerät gesendet.

## PROGRAMMIERBEISPIELE

### 10.1 TEXTVARIABLEN (EINFACHE TAGS)

Das Beispiel zeigt drei Textzeilen mit unterschiedlichen Textvariablen. Das Datum wird kodiert dargestellt. Für die CAYMAN-Zone gilt einheitlich das Schriftformat „Fett“.

Zeile	Bereich	Bemerkung
1.	<b>BV1234</b>	Text kursiv
2.	Rev.01	Text regulär
3.	<b>BCJDBJAH</b>	Benutzerdefiniertes Datum (23.04.2018) kodiert. Ziffernersetzung: 1234567890 durch ABCDEFGHIJ

#### Zonenprogrammierung in CAYMAN

```
@9BV1234\&n\&@6Rev.01\&n\&\&CDMY\&
```

Element	Tag	Bedeutung / Funktion
1. Zeile		
1	@9BV1234	Textelement kursiv
2. Zeile		
2	\&n\&	Beginn 2. Zeile
3	@6Rev.01	Textelement regulär (@6 hebt das generelle Schriftformat „Fett“ für dieses Textelement auf)
3. Zeile		
4	\&n\&	Beginn 3. Zeile
5	\&CDMY\&	Benutzerdefiniertes Datum (23.04.2018) mit Ziffernkodierung.

## 10.2 ZWEI TEXTZEILEN ZENTRIERT

Im Label sind zwei Textzeilen zentriert positioniert. Dies wird durch die Textausrichtung „Zentriert“, am Anfang der Textprogrammierung ermöglicht. Diese gilt für den gesamten Textinhalt des Labels. Die Höhen der beiden Zeilen werden gleichmässig auf die Labelhöhe verteilt, weil im Element „Zeilenbeginn“ kein Wert enthalten ist.

Zeile	Bereich
1.	STRATA.HNX8.NF.MC4-AH4
2.	STG0046375

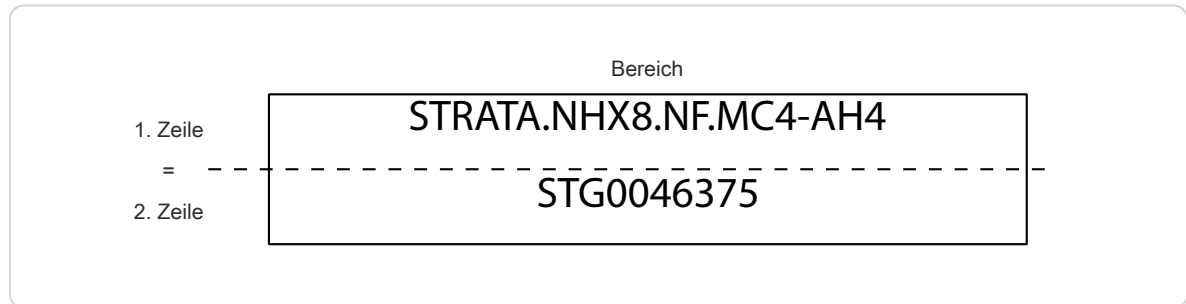


Abb. 4: Aufteilung des Labels in Zeilen

### Zonenprogrammierung in CAYMAN

```
\#C\&n\&STRATA.HNX8.NF.MC4-AH4\&n\&STG0046375
```

Element	Tag	Bedeutung / Funktion
1. Zeile		
1	\#C	Textausrichtung für ganzes Label zentriert
2	\&n\&	Beginn 1. Zeile. Ohne Angabe der Zeilenhöhe.
3	STRATA.HNX8.NF.MC4-AH4	Textelement zentriert
2. Zeile		
4	\&n\&	Beginn 2. Zeile. Ohne Angabe der Zeilenhöhe.
5	STG0046375	Textelement zentriert



### 10.3 LEERE TEXTELEMENTE

Im Label wird der Klartext des Barcodes nicht unterhalb, sondern oberhalb positioniert. Dies wird durch die Aufteilung des Labels in zwei Zeilen ermöglicht.

Zeile	Bereich links	Bereich Mitte	Bereich rechts
1.	[ ]	-	Klartext Barcode
2.	Text	CE-Logo	Barcode 128

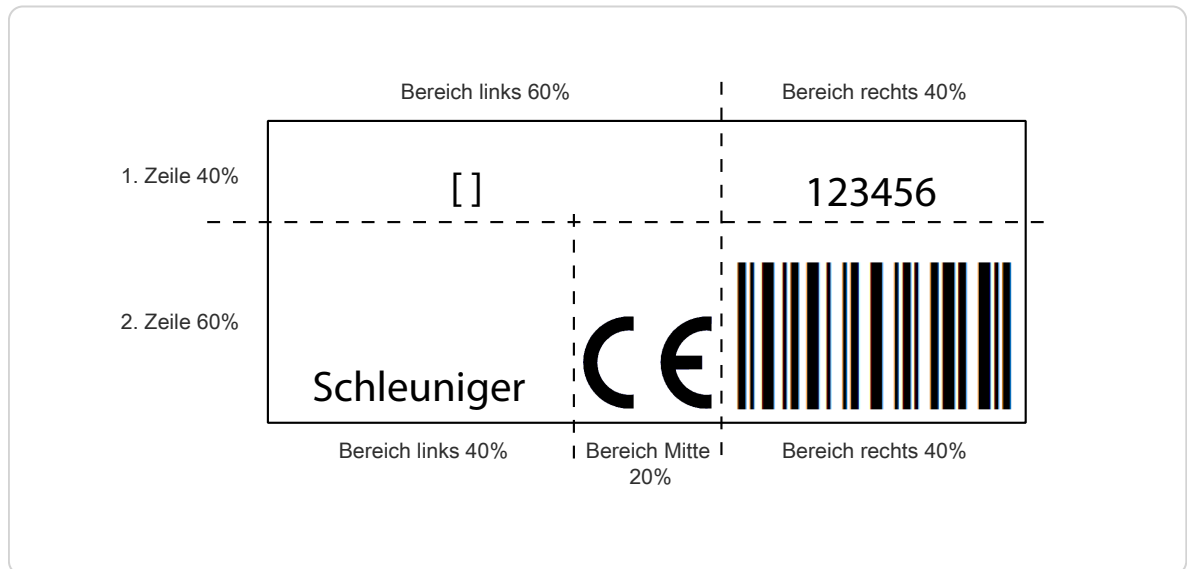


Abb. 5: Aufteilung des Labels in Zeilen und Bereiche

#### Zonenprogrammierung in CAYMAN

- Der Code muss auf eine Zeile geschrieben werden
- Der Platzhalter [ ] ist durch ein Leerzeichen zu ersetzen (ist nur zur deutlicheren Darstellung).

```
\&n40\&\&L60;40\&[ ]\&S100;100\&123456\&n60\&\&L40;20;40\&Schleuniger  
\&FCElogo\&\&4123456\&
```

Element	Tag	Bedeutung / Funktion
1. Zeile		
1	\&n40\&	Beginn 1. Zeile. Höhe der Zeile ist 40% der Labelhöhe.
2	\&L60;40\&	Layout des Labels. Verteilung der zwei Label Elemente über die Labelbreite in Prozentangaben.
3	[ ]	Bereich links enthält ein Leerzeichen.
4	\&S100;100\&	Skalierung Größenanpassung eines einzelnen Label elements in Prozentangaben. Grenzt das Leerzeichen ab. Dieses wird dadurch als eigenständiges Textelement erkannt.
5	123456	Bereich rechts enthält den Klartext des Barcodes.

Element	Tag	Bedeutung / Funktion
2. Zeile		
6	\&n60\&	Beginn 2. Zeile. Höhe der Zeile ist 60% der Labelhöhe (60 ist nicht zwingend nötig).
7	\&L40;20;40\&	Layout des Labels. Verteilung der drei Labelelemente über die Labelbreite in Prozentangaben.
8	Schleuniger	Bereich links enthält das Textelement.
9	\&FCElogo\&	Bereich Mitte enthält das Grafikelement. Stellt das CE-Logo dar.
10	\&4123456\&	Bereich rechts enthält das Barcodeelement. Stellt die Zahlenfolge als Barcode 128 dar.

## ANHANG

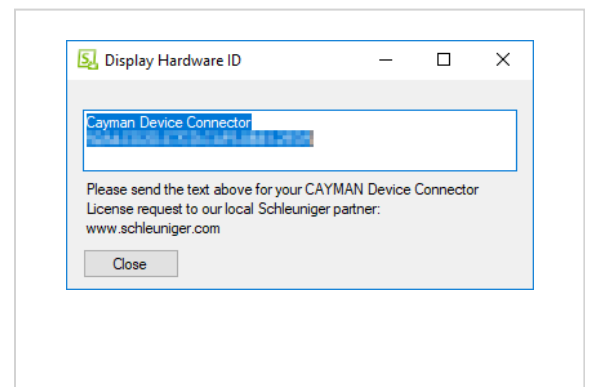
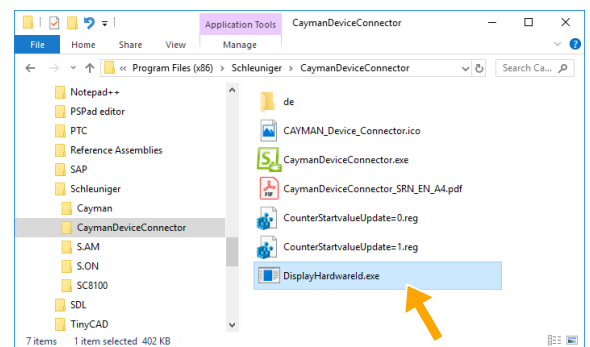
### 11.1 LIZENZ

Die Testversion des CAYMAN Device Connector ist während 45 Tagen gültig. Beim Starten der Anwendung wird die verbleibende Testdauer in einer Meldung angezeigt. Um die Anwendung uneingeschränkt zu nutzen, ist bei Schleuniger AG ein hardwaregebundener Lizenzschlüssel zu erwerben [sales@schleuniger.ch](mailto:sales@schleuniger.ch). Pro Kabelmarkiergerätetyp ist je eine Lizenz erforderlich.

Um die Lizenz zu aktivieren ist die Berechtigung des Windows-Administrators erforderlich.

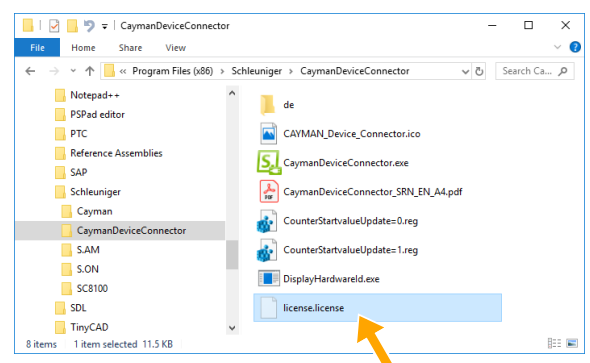
#### Lizenzschlüssel anfordern

1. ▶ Zum Verzeichnis navigieren, in dem der CAYMAN Device Connector installiert ist. Der übliche Installationspfad ist:  
C:\Program Files (x86)\Schleuniger\CaymanDeviceConnector
2. ▶ Die Anwendung „DisplayHardwareId.exe“ starten.
3. ▶ Den markierten Namen der Anwendung und die Hardware-ID kopieren.
4. ▶ Die Informationen gemeinsam mit den Angaben der erforderlichen Kabelmarkiergerätetypen per E-Mail an die lokale Schleuniger Vertretung senden.



#### Lizenzschlüssel aktivieren

5. ▶ Schleuniger erzeugt eine Lizenzdatei und sendet diese zum Kunden.
6. ▶ Die Lizenzdatei in das Verzeichnis speichern, in dem der CAYMAN Device Connector installiert ist.
7. ▶ Anwendung starten.



## 11.2 REGISTRY-EINTRAG "STARTWERT ZÄHLER"

Die Funktion ermöglicht, dass nach jedem Produktionsstopp der „Startwert Zähler“ in den Cayman-Zonen entsprechend dem Produktionszähler aktualisiert wird.

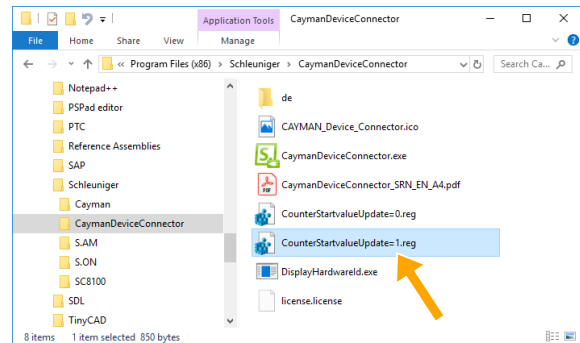
Um die Funktion zu nutzen, sind entsprechende Einträge in der Windows-Registry vorzunehmen. Im Softwarepaket des CAYMAN Device Connector sind dazu die benötigten Registrierungseinträge vorbereitet.

- „CounterStartvalueUpdate=1.reg“ Funktion aktivieren
- „CounterStartvalueUpdate=0.reg“ Funktion deaktivieren

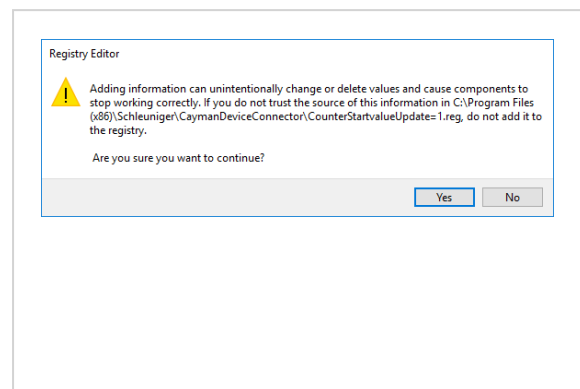


Um Änderungen in der Windows-Registry vorzunehmen ist die Berechtigung des Windows-Administrators erforderlich.

1. > CAYMAN und den CAYMAN Device Connector schliessen.
2. > Zum Verzeichnis navigieren, in dem der CAYMAN Device Connector installiert ist. Der übliche Installationspfad ist:  
C:\Program Files (x86)\Schleuniger\CaymanDeviceConnector
3. > Einer der Registrierungseinträge doppelklicken (benötigt Windows-Administrator Berechtigung).
  - Funktion aktivieren:  
„CounterStartvalueUpdate=1.reg“
  - Um die Funktion bei Bedarf zu deaktivieren:  
„CounterStartvalueUpdate=0.reg“

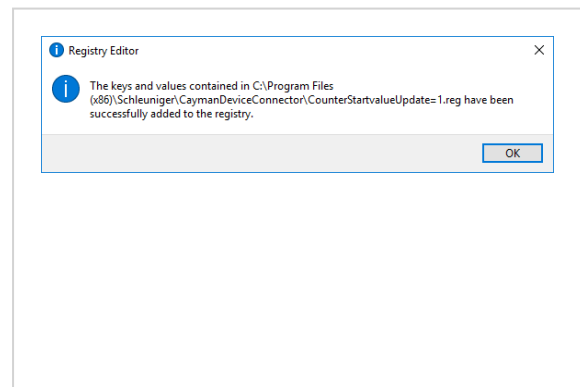


4. > **[JA]**  
⇒ Die Warnung bestätigen.



5. > **[OK]**  
⇒ Die Information bestätigen.

In der Windows-Registry wurde der Eintrag „CounterStartvalueUpdate“ für jeden Kabelmarkiergerätetyp hinzugefügt oder geändert.



## 11.3 ZEIT- / DATUMSFORMATE

Die Formate für die Zeit- und Datumsanzeige sind folgendermassen definiert:

### 11.3.1 Zeitformate

In der folgenden Tabelle sind die Zeitformate nach dem Schleuniger Standard zusammengefasst. Das angegebene Beispiel bezieht sich jeweils auf den „1.1.2000 17:12:13“.

Format	Bedeutung	Beispiel
H	Stunde (24), führende Null	17
h	Stunde (24)	17
l	Stunde (12), führende Null	05
i	Stunde (12)	5
M	Minute, führende Null	12
S	Sekunde, führende Null	13
X		PM
x		pm
Y		P.M.
y		p.m.

### 11.3.2 Datumsformate

In der folgenden Tabelle sind die Datumsformate nach dem Schleuniger Standard zusammengefasst. Das angegebene Beispiel bezieht sich jeweils auf den „1.1.2000 17:12:13“.

Format	Bedeutung	Beispiel
D	Tag, führende Null	01
d	Tag	1
M	Monat, führende Null	01
m	Monat	1
N	Monatsname in Worte ausgeschrieben und gemäss System-einstellungen übersetzt. (Nur im CAYMAN Device Connector unterstützt.)	Januar
n	Monatsname in Worte, gekürzt auf drei Buchstaben und gemäss Systemeinstellungen übersetzt. (Nur im CAYMAN Device Connector unterstützt.)	Jan.
Y	Jahr, 4-stellig	2000
y	Jahr, 2-stellig	00
W	Kalenderwoche (ISO), führende Null*	52
w	Kalenderwoche (ISO)*	52
X	Korrigiertes Jahr für ISO Kalenderwoche, 4-stellig	1999
x	Korrigiertes Jahr für ISO Kalenderwoche, 2-stellig	99
V	Kalenderwoche (USA), führende Null	01
v	Kalenderwoche (USA)	1

Format	Bedeutung	Beispiel
*) Die Angabe von Kalenderwochen nach ISO 8601 kann dazu führen, dass die ersten 4 Tage eines Jahres in die Kalenderwoche des vorherigen Jahres fallen.		

### Dazu ein Auszug aus Wikipedia:

- Jeden Montag und nur montags beginnt eine neue Kalenderwoche.
- Die erste Kalenderwoche ist diejenige, die mindestens 4 Tage des neuen Jahres enthält.

### Aus diesen Punkten können folgende Eigenschaften geschlossen werden:

- Es gibt keine unvollständigen Kalenderwochen, ausnahmslos jede KW enthält genau 7 Tage.
- Jedes Jahr hat entweder 52 oder 53 Kalenderwochen.
- Ein Jahr hat genau dann 53 Kalenderwochen, wenn es mit einem Donnerstag beginnt oder endet.
- Der 29., 30. und 31. Dezember können schon zur ersten Kalenderwoche des Folgejahres gehören.
- Der 1., 2. und 3. Januar können noch in der letzten Kalenderwoche des Vorjahres liegen.

### Beispiel:

- Kalenderwoche KW 52, 2003:  
2003-W52 - Montag, 22. Dezember 2003 bis Sonntag, 28. Dezember 2003
- Kalenderwoche KW 1, 2004:  
2004-W01 - Montag, 29. Dezember 2003 bis Sonntag, 4. Januar 2004

## 11.4 PINBELEGUNG KABEL

### 11.4.1 HotStamp-Kabel (I/O-Kabel)

Mit dem HotStamp-Kabel wird die Kabelverarbeitungsmaschine mit dem Kabelmarkiergerät verbunden. Damit werden die Druckbefehle übertragen.

Schnittstelle Kabelverarbeitungsmaschine: HS/PF			Schnittstelle Loepfe TTP5000: Control Input	
DA-15 M			DA-15 M	
Pinbelegung			Pinbelegung	
1	→		8	
2	→		15	
3	→		9	
4	→		1 (Optokopplerkontakte)	
5	→		2	

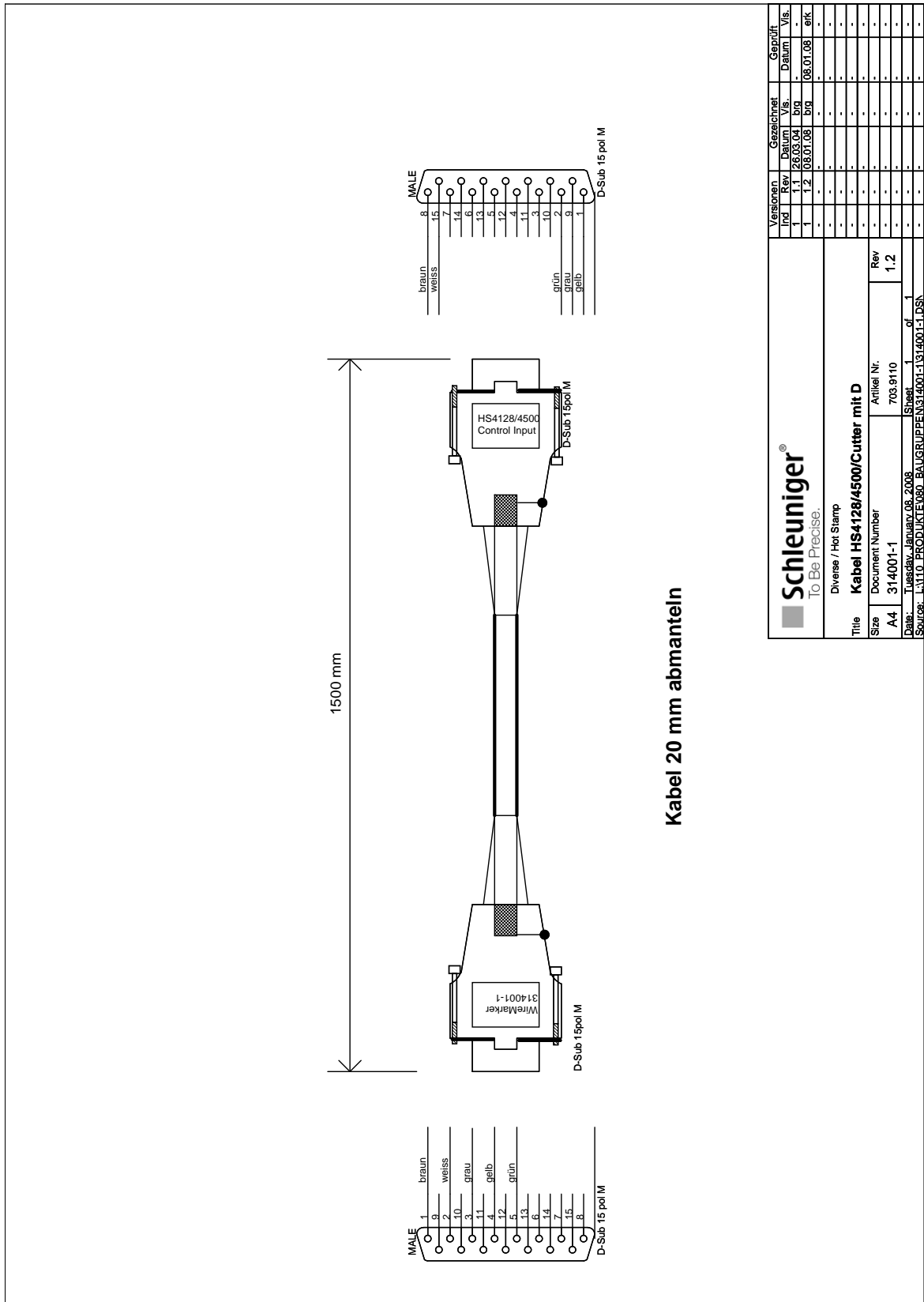
### 11.4.2 RS232-Kabel

Mit dem RS232-Kabel (Standard 1:1) wird der CAYMAN-PC mit dem Kabelmarkiergerät verbunden. Damit werden die Druckdaten übertragen.

Schnittstelle CAYMAN-PC: Serial COM ... (RS232)			Schnittstelle Loepfe TTP5000: RS232	
DE-9 F			DE-9 M	
Pinbelegung			Pinbelegung	
2	→		2	
3	→		3	
5	→		5	
7	→		7	
8	→		8	

## 11.5 KABELSCHEMA

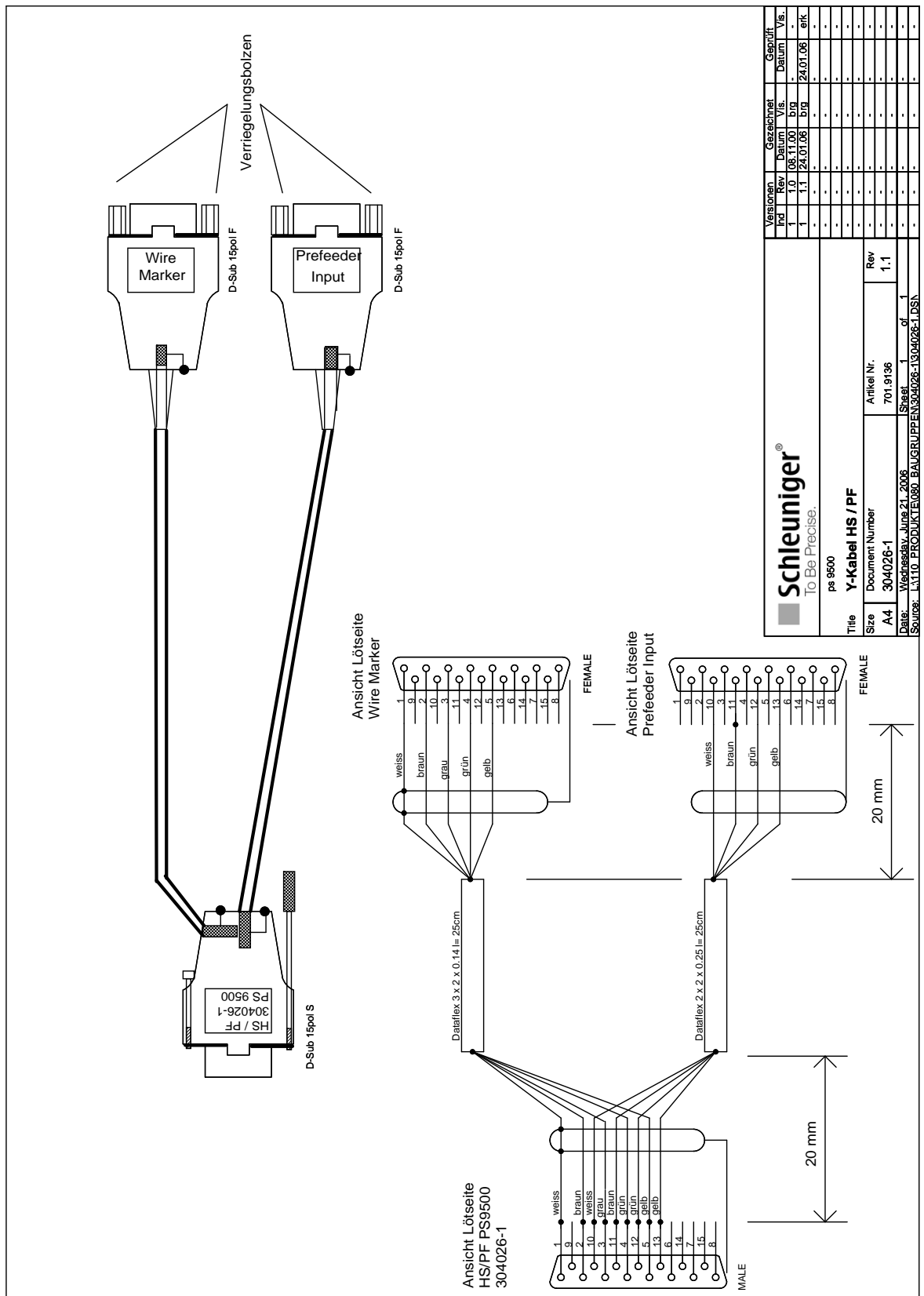
### 11.5.1 HotStamp-Kabel (I/O-Kabel)



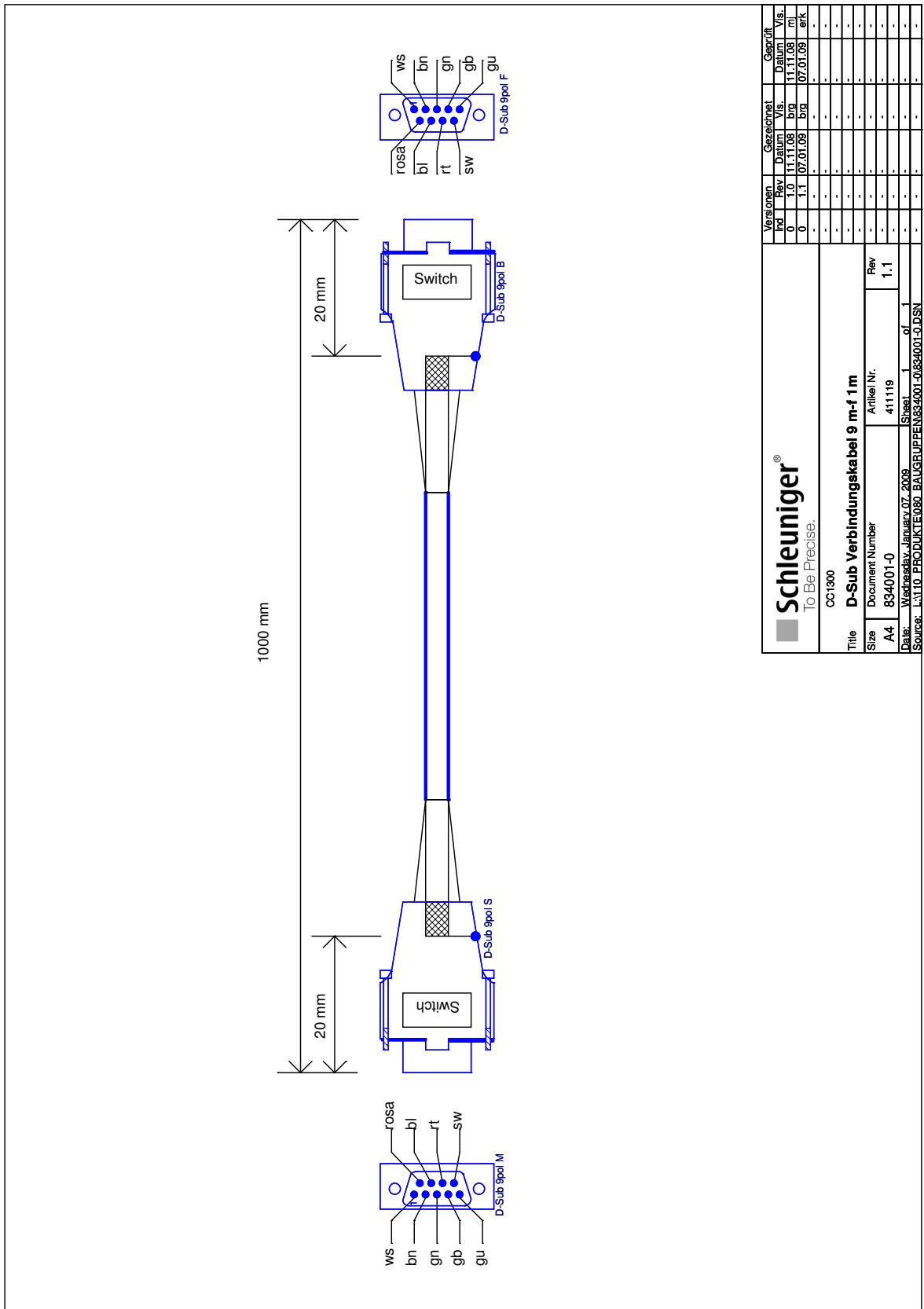
<b>Schleuniger®</b> To Be Precise.		Versionen		Gezeichnet		Geprüft	
Title: Kabel HS4128/4500/Cutter mit D		Art. Nr.	Rev.	Zeichn. Nr.	Vis.	Datum	Vis.
Size: A4	Document Number: 703.910	314001-1	1.2	06.01.08	09	06.01.08	erk
Date: Tuesday, January 08, 2008	Sheet: 1 of 1						
Source: L:\110_PRODUKTE\080_BAL\GRUPPEN\314001-1\314001-1.DSN							



### 11.5.2 Y-Kabel HS/PF



### 11.5.3 RS232-Kabel



<p><b>Schleuniger</b> To Be Precise.</p>		Versionen Pd 0 0	Rev 1.0 1.1	Datum 11.11.08 07.01.09	Vis m erk	Gezeichnet Datum 11.11.08 07.01.09	Vis m erk
Title <b>D-Sub Verbindungskabel 9 m-f 1 m</b>		Document Number 834001-0		Artikel Nr. 411119		Rev 1.1	
Size A4		Date: <i>Wednesday, January 07, 2009</i>		Sheet 1 of 1		Source: L:\1110-PRODUKTE\080_BAUGRUPPEN\834001-0\834001-0.DSN	



## 11.7 GRAFIKVERZEICHNIS

▶ <i>Aufteilung des Labels in Zeilen</i> .....	40
▶ <i>Aufteilung des Labels in Zeilen und Bereiche</i> .....	41
▶ <i>CAYMAN-Zonen Einstellungen</i> .....	32
▶ <i>Text Ist-Anordnung</i> .....	33
▶ <i>Text Soll-Anordnung</i> .....	33



A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for handwritten notes.



## STICHWORTVERZEICHNIS

### A

Abbildung 10  
Abkürzungen 10  
Aufbewahrung Bedienungsanleitung 10  
Auszeichnungen 10

### B

Betreiber 12  
Bildschirmtitel 10

### C

CAYMAN-Zone programmieren 32  
CAYMAN-Zone  
- Barcode Klartext 35  
- Barcodes 35  
- Gerätetyp 32  
- Grafik 35  
- Labeleigenschaften 36  
- Leere Textelemente 37  
- Schriftformat 37  
- Schriftgröße 37  
- Startwert Zähler 37  
- Text 33  
- Textvariablen, einfach 34  
- Textvariablen, erweitert 35  
- Textwiederholung 32

### D

Datumkodiertabelle 31  
Datumsformate 45  
Drittpersonen 11

### E

Einstellungen TTP5000 21  
Entsorgen 10  
Ergebnis 10  
Ersetzungszeichen 31

### F

Fachpersonal 12  
Fettschrift 34

### G

Geschützte Warenzeichen 11

### H

Haftung 11  
Handelsmarken 11  
Handlungsanweisung 10

### I

Info 10  
Installation 14  
Installation  
- CAYMAN Device Connector 25  
- Kabelmarkiergerät 17  
- Übersicht 16  
IP-Adresse Kabelmarkiergerät 20

### K

Kabelmarkiergerät wählen 26  
Kabelprogramme 14  
Konfiguration Kabelverarbeitungsmaschine 21  
Konfiguration Kabelverarbeitungsmaschine  
- Alte Modelle 22  
- OmniStrip 9450 22  
- S.ON 21  
- Sondergerät 23  
Konfiguration  
- CAYMAN 24  
- CAYMAN Device Connector 27  
- Loepfe TTP 4000 20

### L

Leerzeichen 37  
Legende 10  
Lizenz 14, 25  
Lizenz aktivieren 43  
Logdatei 30  
Lupe 10

### M

Masse 10  
Menü  
- Datei 26, 31  
- Einstellungen 31

### N

Normen 11

### P

Pinbelegung  
- HotStamp-Kabel 47  
- RS232-Kabel 47  
Produktbezeichnung 9  
Produktion 38  
Programmierbeispiel  
- Leere Textelemente 41  
- Textvariablen 39  
- Zwei Textzeilen 40

## Q

Qualifikationen [12](#)  
Querverweise [10](#)

## R

Richtlinien [11](#)  
Rückmeldung [21, 22](#)

## S

Sachschaden [13](#)  
Sicherheitsbestimmungen [9](#)  
Startwert Zähler aktualisieren [44](#)  
Symbole [10](#)  
Systemsprache CAYMAN Device Connector [25](#)

## T

Tags [34](#)  
Tastenbefehle [10](#)  
Technische Fachkraft [12](#)  
Testversion [14, 43](#)  
Textausrichtung [36](#)  
Tipp [10](#)

Topic [10](#)

## U

Uhrzeigersinn [10](#)  
Unfallverhütungsvorschriften [9](#)

## V

Verwendungszweck [14](#)  
Voraussetzungen  
- CAYMAN-PC [14](#)  
- Kabelmarkiergerät [14](#)

## W

Warenzeichen [11](#)  
Warnhinweise [12](#)  
Wiederverwerten [10](#)  
Windows-Registry [37, 44](#)

## Z

Zielgruppen [12](#)  
Ziffernkodierung [34](#)





